

9-1



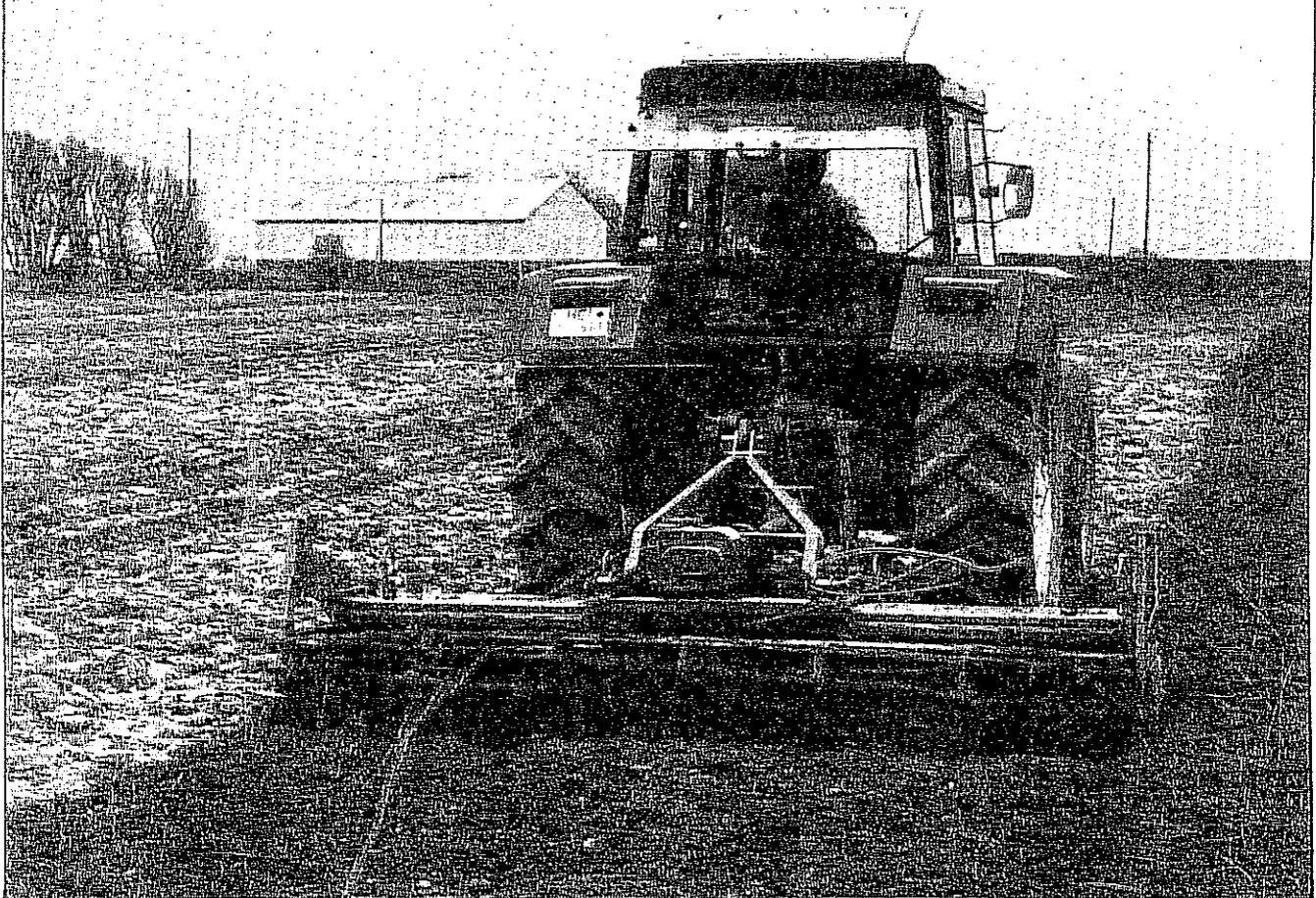
KRONE

Nr.
490-2

Betriebsanleitung und Ersatzteilliste Kreiselegge

Nr. 2190 - 2830

22500 - 22887



1-3

Werter Kunde!

Durch den Kauf der KRONE-Kreiselegge „KRONERotör“ haben Sie ein Gerät erworben, welches in vielen praktischen Einsätzen, auf den verschiedensten Böden im In- und Ausland eine außerordentliche Robustheit bewiesen hat.

Unter extremen Bedingungen waren besonders die Unempfindlichkeit gegenüber Steinen, der minimale Zinkenverschleiß, der ruhige Lauf der Maschine, die solide Konstruktion und Fertigung sowie die Reparaturfreundlichkeit hervorzuheben.

Bevor Sie jedoch Ihr Gerät zum Ersteinsatz bringen, sollten Sie die Betriebsanleitung sorgfältig durchlesen und die einzelnen Punkte beachten - es ist Ihr Vorteil.

Maschinenfabriken Bernard KRONE GmbH

4441 Spelle

Telefon (05977) 811

Telex 0981648



MASCHINENFABRIKEN BERNARD KRONE GMBH

D-4441 Spelle

Inhalt

Allgemeine Beschreibung	5
Wichtige Punkte	5
Dreipunktanbau	6
Kontroll-Liste	7
Überlastsicherung	8
Sicherheitsvorkehrungen	8
Das KRONE-Schaltgetriebe „Multi-Speed“	9
Drehzahltabellen	10
Arbeitseinstellung	11
Krümelpacker	12
Kreiselegge „KRONERotor“ ein Kombinationsgerät	12 - 13
Technische Übersicht	14
Zur Transportbeachtung	15
Schaltgetriebe KE 2/2,5/3	16 - 19
Schaltgetriebe KE 3,5/4	20 - 23
Dreipunktaufbau und vorderes Prallblech	24 - 25
Grundholm mit Kreisel	26 - 27
Seitenholm mit Kreisel	28 - 29
Endprallblech und Krümmler	30 - 31
Zusatzdreipunktbock für Drille	32 - 33
Gelenkwelle M 6285/c	34 - 35
Gelenkwelle M 6811/b	36 - 37

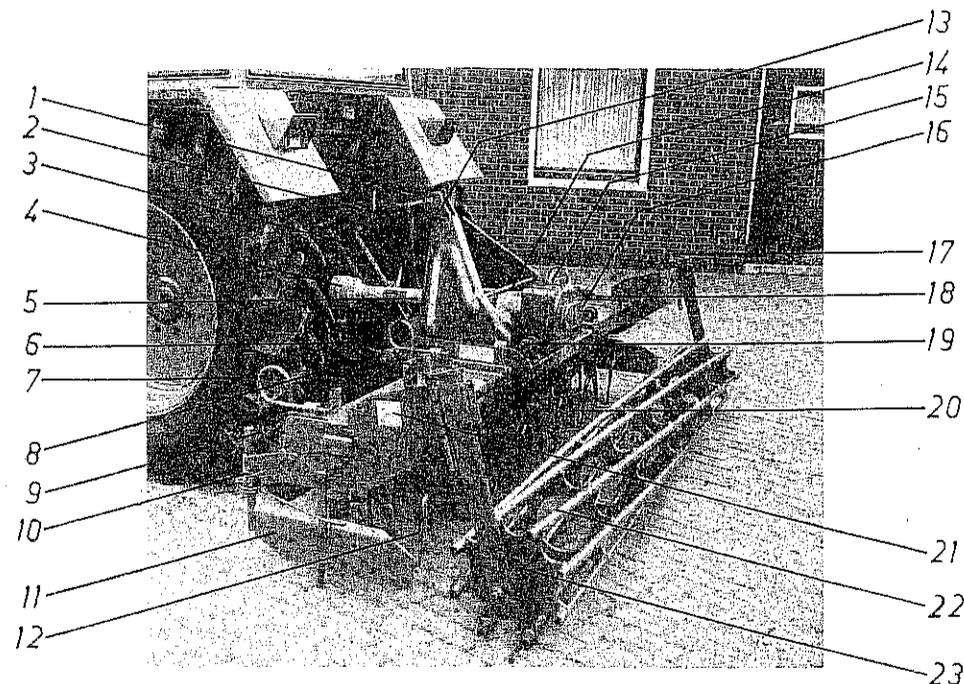
Allgemeine Beschreibung

Die KRONE-Kreiselegge „KRONERotor“ ist ein zapfwellenantriebenes Bodenbearbeitungsgerät. In einem selbsttragenden Rahmen sind in gleichen Abständen von 250 mm senkrecht Profilwellen angeordnet. Die Profilwellen nehmen die Zinkenträger auf, wobei jeder Zinkenträger mit 2 Zinken bestückt ist.

Die Zinken sind in hochverschleißfesten gehärteten Stahlbuchsen schwenkbar gelagert. Die Lagerung der Zinken ist wartungsfrei.

Die schwenkbar gelagerten Zinken weichen starken Widerständen im Boden nach dem Auftreffen aus; Spitzenbelastungen werden nicht in das Gerät geleitet; das Gerät erhält einen äußerst ruhigen Lauf. Die Schneide der Zinken steht im Boden immer in der Drehrichtung des Zinkens, es wird dadurch ein günstiger Leistungsbedarf erzielt.

Fortsetzung Seite 6



Wichtige Punkte

- | | |
|---|---------------------------|
| 1 Steckbolzen | 13 Bohrung für Zusatzbock |
| 2 Oberlenker | 14 Lüfter mit Ölpeilstab |
| 3 Verbindungsstange | 15 Schalthebel |
| 4 Gelenkwelle mit Schutz | 16 Lüfter im Holm |
| 5 Lamellenkupplung | 17 Tiefeneinstellung |
| 6 Unterlenker | 18 Beleuchtungshalter |
| 7 Schenkelfeder | 19 Bügel für Zusatzbock |
| 8 Unterlenkeranschluß | 20 Ölablaßschraube |
| 9 Vorderes Prallblech | 21 Warnschild |
| 10 Verstellung des seittl. Prallbleches | 22 Krümelpacker |
| 11 seitliches Prallblech | 23 Lagerung Krümelpacker |
| 12 schwenkbarer Zinken | |

Der Antrieb erfolgt über eine Gelenkwelle und zwischengeschalteter Scheibenkupplung zum Schaltgetriebe. Stirn- und Kegelräder im Ölbad des Schaltgetriebes übertragen die Leistung auf die ineinanderkämmenden Stirnräder des Geräteholmes. Die Stirnräder im Holm sind in Fließfett dauergeschmiert. Durch diese Antriebsart werden die auf den Wellen angebrachten Zinkenträger und somit die Zinken in gegenläufige Drehrichtungen gebracht. Die Drehzahl der Zinkenträger ist durch das Schaltgetriebe in 2 Stufen schaltbar veränderlich. Darüber hinaus stehen sowohl für die 540er und 1000er Zapfwelle 4 weitere Drehzahlmöglichkeiten zur Verfügung.

Über die kompakt hinter dem Holm angebrachte Packerwalze wird die Arbeitstiefe des Gerätes stufenlos über Spindeln eingestellt.

Das vordere federnd angebrachte Prallblech dient zur Bodenegalierung und Schollenzerkleinerung. Die äußeren Prallbleche dienen der seitlichen Begrenzung und verhindern eine Dammbildung.

Auf Grund der kurzen Bauweise ist es möglich, alle KRONErotoren der verschiedenen Arbeitsbreiten mit Bestellgeräten wie Drill- oder Pflanzmaschinen zu kombinieren.

Als Zusatzausrüstung ist für diese Kombination ein Satz Anbauteile erforderlich. Zum Antrieb von Pneumatik-Bestellgeräten ist ein Durchtrieb erhältlich.

Dreipunktbau

Die Kreiselegge „KRONErotor“ ist standardmäßig für das Dreipunktgestänge der Kat. II = $\varnothing 28$ mm der Unterlenker und $\varnothing 25$ mm des Oberlenkers ausgelegt. Eine Lieferung auf Kat. III ist möglich. Die richtige Anpassung an den Schlepper:

1. Der Schlepper wird rückwärts an die Kreiselegge „KRONErotor“ herangefahren.

ACHTUNG, UNFALLGEFAHR!

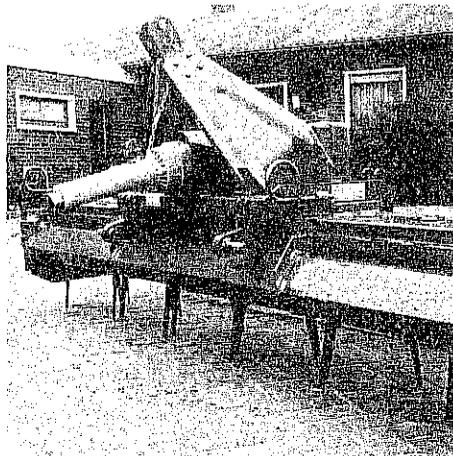
NICHT ZWISCHEN GERÄT UND SCHLEPPER TRETEN!

2. Die Gelenkwelle wird am Schlepper angeschlossen.
3. Sodann werden die Unterlenker gekuppelt.
4. Die Schieberöhre der Gelenkwelle müssen nun einen Schiebebereich von 5-8 cm haben. Ist dieser Schiebebereich nicht gegeben, müssen beide Profilrohre und die Schutzrohre gekürzt werden. Es ist eine große Profilüberdeckung anzustreben, diese muß mindestens 12 cm betragen. Achten Sie darauf, daß der Grat entfernt wird.

ACHTUNG, UNFALLGEFAHR!

DER GELENKWELLENSCHUTZ DARF NICHT ENTFERNT WERDEN!

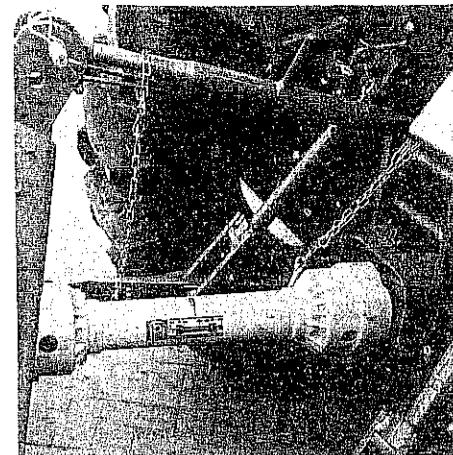
DER GELENKWELLENSCHUTZ MUSS MIT DER KETTE GEGEN DREHUNG GESICHERT WERDEN!



Kontroll-Liste

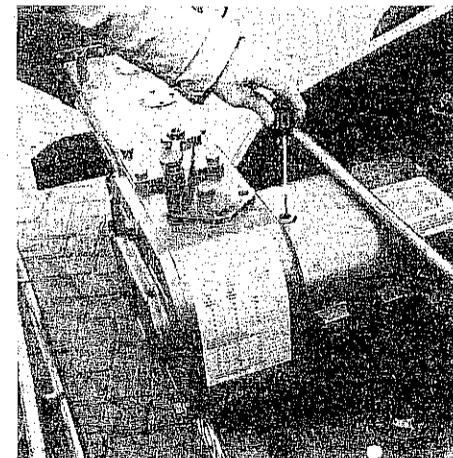
Bavor Sie die Kreiselegge „KRONErotor“ einsetzen, führen Sie unbedingt folgende Kontrollen durch. Haken Sie jeden Punkt ab, nachdem er für zufriedenstellend befunden worden ist oder eine ordnungsgemäße Einstellung erfolgte.

1. Serienmäßig werden unsere Schaltgetriebe mit 6 ltr. Getriebeöl SAE 90 aufgefllt ausgeliefert. Überprüfen Sie mit dem kombinierten Lüfter/Ölmeßstab den Ölstand im Getriebe. Das Getriebe muß dabei waagrecht liegen. Falls erforderlich, Getriebeöl bis zur Markierung des Ölmeßstabes nachfüllen.
2. Auch den Fettstand im Getriebehalm überprüfen; die Stirnräder sollen ca. 1,5 cm im Fett stehen. Zur Fettkontrolle ist die Kreiselegge in beiden Ebenen waagrecht abzustellen.
3. Die Schmierstellen an den Kreuzgelenken der Gelenkwelle und an dem Krümel-packer sind zu überprüfen. Falls erforderlich, abschmieren.
4. Vergewissern Sie sich, ob alle Schmierstellen Fett annehmen und ob alle Dichtungen das Schmiermittel einwandfrei abdichten.
5. Sämtliche Schrauben auf festen Sitz prüfen. Die Kontrolle ist nach zweistündiger Arbeitsdauer zu wiederholen.



Schmierung der Gelenkwelle siehe Aufkleber

Ölstandskontrolle des Schaltgetriebes



Fettstandskontrolle des Holmes

5. Der Oberlenker wird angeschlossen. Durch Verlängern oder Verkürzen des Oberlenkers wird die Antriebswelle des Getriebes bei der Arbeit annähernd waagrecht gelegt.
6. Im angehobenen Zustand darf der Bodenabstand der Zinken 30 cm nicht übersteigen. Dazu ist der Stellhebel der Dreipunkt-hydraulik durch einen Anschlag zu begrenzen. Vorteilhaft ist es außerdem, wenn die Zapfwelle ausgeschaltet wird, damit die Kreuzgelenke der Gelenkwelle geschont werden.
7. Wichtig! Durch Stabilisierungsketten oder Streben wird das Gerät seitlich bis auf einen geringen Spielraum festgelegt.
8. Durch Verstellen der Verbindungsstangen zu den Unterlenkern wird das Gerät annähernd waagrecht hinter dem Schlepper eingerichtet.

Die Überlastsicherung

Die KRONE-Kreislegge „KRONERotor“ ist serienmäßig mit einer Lamellenkupplung ausgerüstet.

Die Lamellenkupplung ist bei Auslieferung des Gerätes nicht eingestellt, bei dem ersten Einsatz MUSS DIE LAMELLENKUPPLUNG AUF DIE VORHANDENE SCHLEPPERSTÄRKE, AUF DIE BODENVERHÄLTNISSE UND AUF DIE FAHRGESCHWINDIGKEIT EINGESTELLT WERDEN.

Die Einstellung der Lamellenkupplung wird durch gleichmäßiges Verstellen aller Muttern vorgenommen. Werden die Muttern gelöst = Kupplung wird weicher. Werden die Muttern gespannt = Kupplung wird härter. Zur Kontrolle der gleichmäßigen Feder- spannung muß die gespannte Federlänge (x) gemessen werden. Die Federlänge (x) muß bei allen Federn gleich sein.

DIE LAMELLENKUPPLUNG RUTSCHT GERÄUSCHLOS DURCH UND MUSS DAHER STÄNDIG ÜBERWACHT WERDEN.

Kontrollieren Sie daher in gewissen Abständen die Wärme der Kupplung.

DIE KUPPLUNG DARF WARM ABER NICHT HEISS WERDEN!

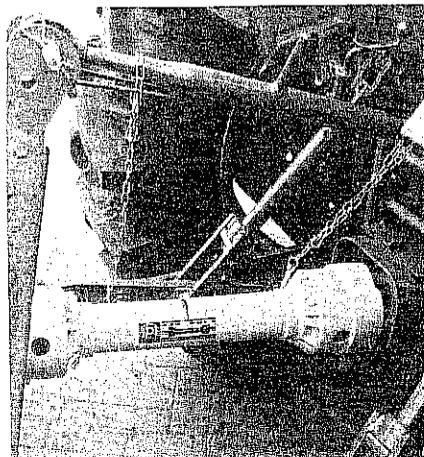


Sicherheitsvorkehrungen

Schalten Sie immer die Zapfwelle und den Motor des Schleppers aus, bevor Sie

1. diesen verlassen;
2. das Gerät abschmieren;
3. Den KRONERotor reinigen;
4. Einstellungen oder Reparaturen an dem Gerät vornehmen;
5. Achten Sie darauf, daß die Schutzrohre an der Gelenkwelle vorhanden und gegen Drehen gesichert sind.

ACHTUNG, UNFALLGEFAHR!
NEHMEN SIE NIE BEIFÄHRER AUF DEM SCHLEPPER MIT!
DER AUFENTHALT VON PERSONEN AUF DEM KRONEROTOR IST VERBOTEN!
BEACHTEN SIE DIE HINWEISSCHILDER!



Schutzrohre vorhanden und gegen Drehen durch Ketten gesichert.

Das KRONE-Schaltgetriebe „Multi-Speed“

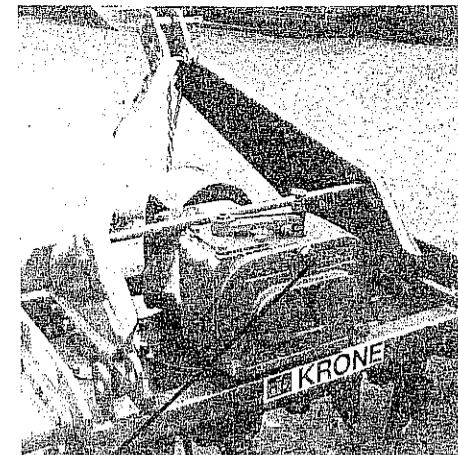
Die Kreislegegen „KRONERotor“, serienmäßig mit einem Schaltgetriebe ausgerüstet, bieten die Möglichkeit, die vorhandene Schlepperstärke in bezug auf die Flächenleistung und Bodenkrümelung wirtschaftlich einzusetzen.

ACHTUNG!

Die Kreislegettentypen KE 2 / KE 2,5 und KE 3 sind standardmäßig für die 540er Zapfwelle, die KE 4 ist für die 1000er Zapfwelle ausgerüstet.

Die Drehzahlen der Zinkenträger für die entsprechenden KRONERotortypen entnehmen Sie den Drehzahltabellen.

Markierung durch „X“ hinter 540 oder 1000 U/min gibt Zapfwelldrehzahl an mit der das Gerät zu fahren ist.



KE	+		+		+		+		+		+		+	
	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
2/2,5/3	36:16	34:16	32:18	30:20	28:22	26:24	24:24	22:26	20:30	18:32				
540					183	216	258 X	297 X	350	416				
1000	166	207	253	288	340	400								
KE 4	+		+		+		+		+		+		+	
	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+
540														
1000	206	232 X	267 X	292	327	362	407							

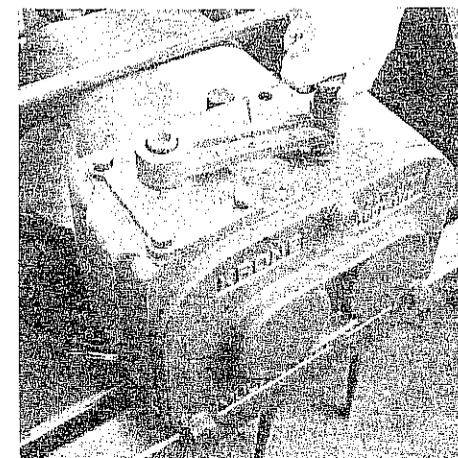
AUFSTELLUNG DER VERSCHIEDENEN ZAHNRADPAARE UND DEN SICH DARAUS ERGEBENDEN UNTERSCHIEDLICHEN DREHZAHLEN DES KRONEROTORS KE.

Sollten, aus welchen Gründen auch immer, die Standarddrehzahlen nicht Ihrem Wunsch entsprechen, so können Veränderungen vorgenommen werden, indem entsprechende Radpaare ausgetauscht werden.

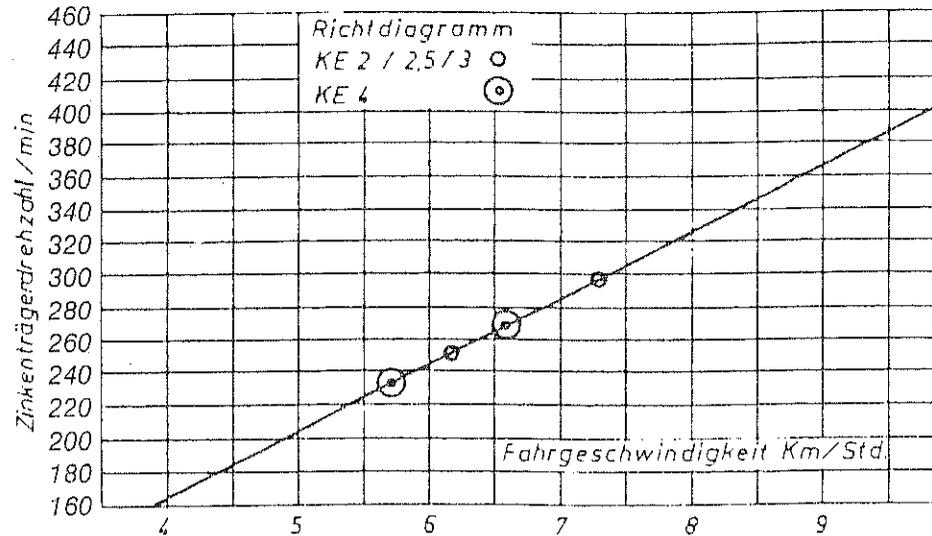
Bei dem Einbau der neuen Radpaare ist darauf zu achten, daß das kleinste der beiden Antriebsräder auf der Eingangswelle als erstes Rad auf die Welle geschoben wird.

Wichtig: Nur Radpaare mit den angegebenen Zahnzahlen zusammen laufen lassen!

Werden die Radpaare so eingebaut, gibt die Schalthebelstellung nach vorn die niedrigere Drehzahl und die Schalthebelstellung nach hinten die hohe Drehzahl der Zinkenträger an.



Das Diagramm zur Fahrtgeschwindigkeit und der Drehzahl der Zinkenträger gibt Ihnen Richtwerte, die zur Erzielung einer optimalen Arbeitsqualität nicht überschritten werden sollen.



Bei 540 U/min der Zapfwelle erreichen die Kreisel mit den angeführten Zahnradpaaren folg. Drehzahlen/min

At 540 p.t.o. r.p.m. the rotors will attain the following speeds with the gear combinations listed below.

A 540 giri/min. della presa di forza, con le coppie di ingranaggi indicate, i rotori raggiungono i seguenti regimi di rotazione:

Lorsque la prise de force tourne à 540 T/min, le rotor porte-dents tourne, avec les pignons ci-dessous indiqués au nombre de tours suivants:

Zähnezahl des Rades Number of teeth on gear Numero dei denti degli ingranaggi Nombre de dents du pignon		U/min der Kreisel R.P.M. of rotor Giri/min dei rotori U/min du rotor
links left a sinistra gauche	rechts right a destra droite	
28	22	183
26	24	216
24	26	253
22	28	297
20	30	350
18	32	416

Bei 1000 U/min der Zapfwelle ...
At 1000 R.P.M. of the P.T.O. shaft ...
A 1000 giri/min della presa di forza ...
Lorsque la prise de force tourne à 1000 U/min ...

36	14	168
34	16	203
32	18	243
30	20	286
28	22	340
26	24	400

X = Standardausführung - Standard equipment
Versione standard - Standard

KE 100 250-300 R48 101

Bei 540 U/min der Zapfwelle erreichen die Kreisel mit den angeführten Zahnradpaaren folg. Drehzahlen/min

At 540 p.t.o. r.p.m. the rotors will attain the following speeds with the gear combinations listed below.

A 540 giri/min. della presa di forza, con le coppie di ingranaggi indicate, i rotori raggiungono i seguenti regimi di rotazione:

Lorsque la prise de force tourne à 540 T/min, le rotor porte-dents tourne, avec les pignons ci-dessous indiqués au nombre de tours suivants:

Zähnezahl des Rades Number of teeth on gear Numero dei denti degli ingranaggi Nombre de dents du pignon		U/min der Kreisel R.P.M. of rotor Giri/min dei rotori U/min du rotor
links left a sinistra gauche	rechts right a destra droite	
20	17	197
19	18	219
18	19	244
17	20	272
16	21	304
15	22	339

Bei 1000 U/min der Zapfwelle ...
At 1000 R.P.M. of the P.T.O. shaft ...
A 1000 giri/min della presa di forza ...
Lorsque la prise de force tourne à 1000 U/min ...

25	12	206
24	13	232
23	14	261
22	15	292
21	16	327
20	17	364

X = Standardausführung - Standard equipment
Versione standard - Standard

KE 400 P68 11

Arbeitseinstellung

Nachdem mit dem Oberlenker (2) und der Verbindungsstange (3) der Holm der Kreiselgege in und quer zur Fahrtrichtung horizontal eingestellt ist, wird über die beidseitig am Krümelpacker angebrachten Spindeln (17) die Arbeitstiefe eingestellt.

Auf diese eingestellte Arbeitstiefe werden die Endprallbleche (11) über die Verstellung (10) so eingerichtet, daß die Unterkante des Prallblechs ca. 2-3 cm durch den Boden ziehen. Durch diese Endprallbleche wird eine Dammbildung vermieden. Zwischen den einzelnen Überfahrten entsteht ein glatter Übergang. Dieses ist besonders bei der Saatbearbeitung von Zuckerrüben usw. wichtig, da Folgearbeiten bei der ungleich aufgegangenen Saat beeinträchtigt werden.

Grundsätzlich muß die Arbeitstiefe der Kreiselgege so eingestellt werden, daß die Schlepperspur voll bearbeitet wird.

Auf der anderen Seite ist darauf zu achten, daß die gekrümelte Bodenschicht nicht zu stark ist, die Packerwalze ist in diesem Fall in der Lage einen ausreichenden Bodenschluß, der auch für die Getreidesaat wichtig ist, wiederherzustellen.

Anzustreben ist eine Arbeitstiefe von 5-12cm. Diese Angabe ist jedoch abhängig von der Oberflächenbeschaffenheit des Bodens.

Bei tiefer Pflugarbeit und nicht abgesetzten Boden ist es unbedingt zu empfehlen, den Schlepper mit Gitter- oder Zwillingsrädern auszurüsten.

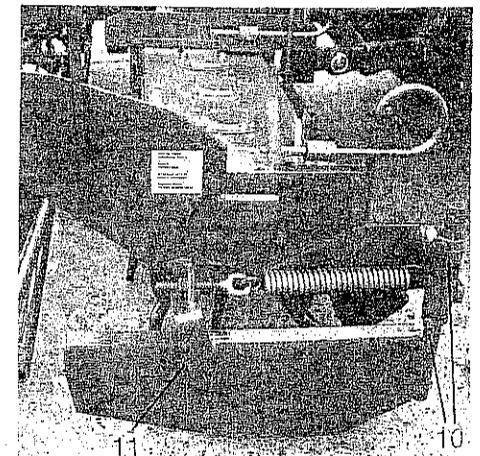
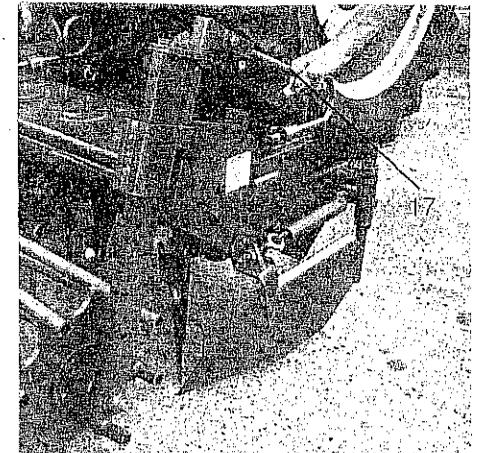
Aus dem Richtdiagramm auf Seite 10 ist die Fahrtgeschwindigkeit und die Drehzahl der Zinkenträger zu entnehmen. Darin sind jeweils die Standarddrehzahlen von 253 und 297 U/min bei KE 2 / 2,5 und 3 sowie die Standarddrehzahlen der KE 4 (Doppelkreis) von 232 und 261 U/min eingetragen. Die max. Fahrtgeschwindigkeit mit einer KE 3 sollte danach 7,3 km/Std. nicht übersteigen.

Läßt die vorhandene Schlepperstärke eine Erhöhung der Drehzahl der Zinkenträger zu, so kann auch mit einer höheren Fahrtgeschwindigkeit gearbeitet werden.

Zur Drehzahlveränderung stehen die in der Tabelle auf Seite 10 angeführten Radpaare zur Verfügung.

Zusammen mit der Drehzahlveränderung im Schaltgetriebe, den weiteren Drehzahlvarianten und der gewählten Fahrtgeschwindigkeit ist es möglich jede Bodenart auf die gewünschte Krümelstruktur zu bringen, wobei die Schlepperleistung optimal genutzt wird.

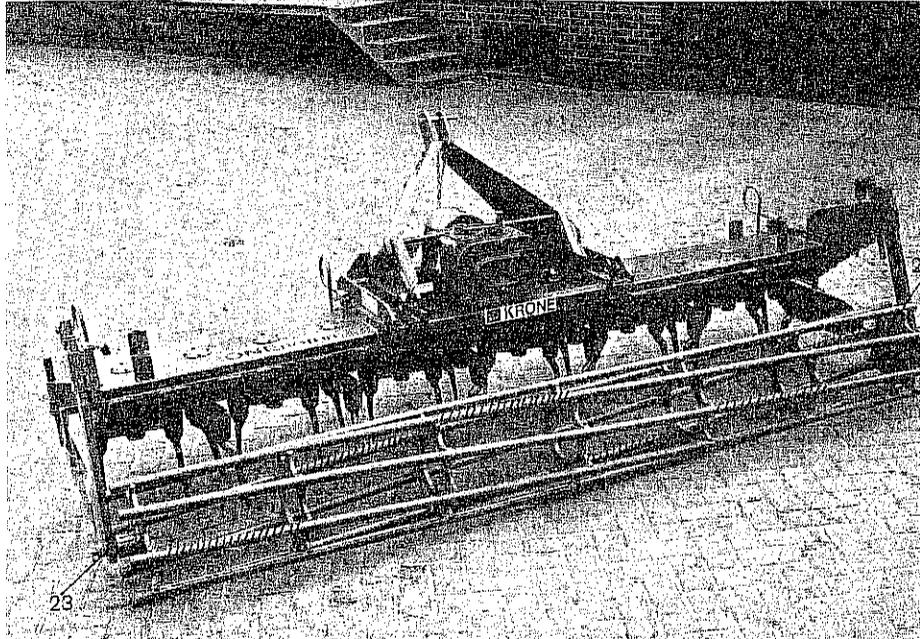
Wählen Sie jedoch immer nur die niedrigste Drehzahl der Zinkenträger und die Fahrtgeschwindigkeit, mit der noch eine gute Krümelung erzielt wird - höhere Drehzahl - dazu eine hohe Fahrtgeschwindigkeit bedeuten höheren Verschleiß und höheren Energieverbrauch.



Krümelpacker (22)

Bei entsprechendem Sandanteil des Bodens und einer Fahrgeschwindigkeit über 5 km/Std arbeitet der Krümelpacker (22) wirkungsvoll und störungsfrei. Erhöht sich jedoch der Lehmanteil bei einer bestimmten Feuchtigkeitsgrenze so kommt es vor, daß sich der Boden an den Rohrstäben festsetzt und in den Walzenkörper eindringt. Um auch unter diesen Verhältnissen weiter arbeiten zu können, empfiehlt es sich, wie das Foto zeigt, aus jedem Packersegment ein Rohrstück zu entfernen.

Dadurch ist den eingedrungenen Bodenstücken die Möglichkeit gegeben an einer Stelle des Umfanges ungehindert herausgeschleudert zu werden.



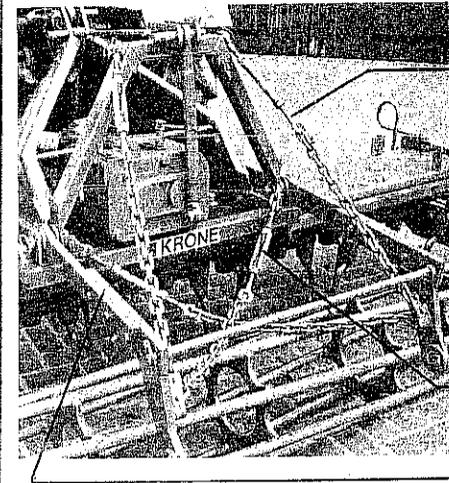
Dieser geänderte Krümelpacker (22) verliert auch dort seinen Einsatz, wo die Bodenverhältnisse noch ungünstiger werden. Sie haben nun die Möglichkeit

- a) die Krümelwalze (22) zu entfernen und die Arbeitstiefe mit der Schlepperhydraulik zu halten
- b) auf die verbleibenden Achsstummel (23) werden Blechräderkörper aufgesetzt und übernehmen die Tiefenhaltung.
- c) in jedem Fall ist es günstiger die Arbeit zu unterbrechen und den Boden abtrocknen zu lassen

Kreiselegge „KRONERotor“ ein Kombinationsgerät

Aufgrund der günstigen Schwerpunktlage des Gerätes zum Schlepper bietet sich die Kreiselegge als ein Kombinationsgerät an. In erster Linie werden alle Drillmaschinenarten angebaut, weiterhin kommen auch Pflanzmaschinen und Schädlingsspritzen zum Einsatz. Zwei Bearbeitungsgänge werden zu einem zusammengefaßt - dies bedeutet weniger Zeitaufwand und Wegfall doppelter Radschleuren.

Für den Anbau eines weiteren Dreipunktgerätes, dieses muß der Kat. II entsprechen, ist ein Zusatzdreipunktbock erhältlich. Dieser wird mittels Steckbolzen mit der Kreiselegge verbunden, siehe dazu unteres Foto.



nach dem Anbau der Drill- oder Pflanzmaschine wird über die Spannschlösser in den Tragketten die Höhe der Anlenkzapfen eingestellt.

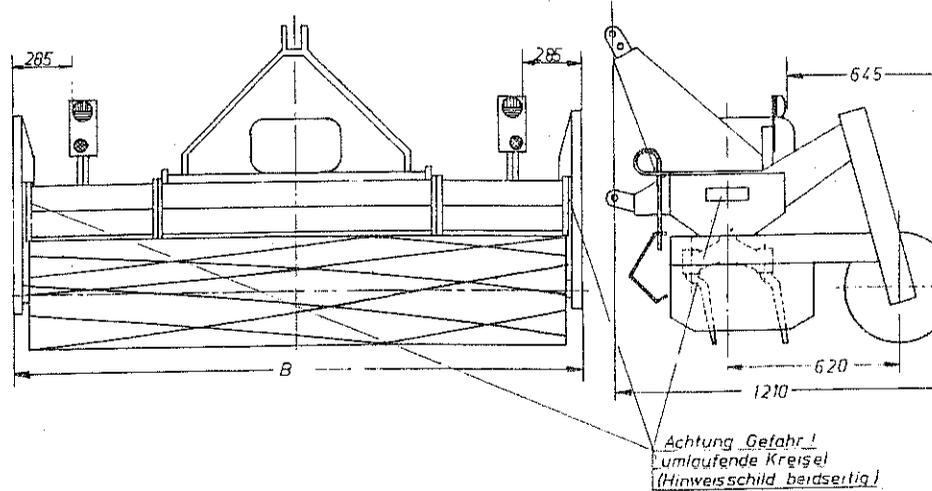
über die Diagonalketten mit Spannschlösser wird die Mittigkeit und die Seitenbeweglichkeit eingestellt.

Die Verbindungslenker sind in der Länge verstellbar, damit das angebaute Gerät möglichst nah an die Kreiselegge angebaut werden kann.

Für den Antrieb einer Schädlingsspritze oder pneumatischen Drillmaschine ist ein Zapfwellendurchtrieb lieferbar. Damit am Zusatzgerät keine Änderungen durchgeführt werden müssen, ist die Zapfwellendrehzahl der Kreiselegge auf das Zusatzgerät abzustimmen.

Technische Übersicht

Type:	KE 2	KE 2,5	KE 3	KE 4
Arbeitsbreite:	2,00 m	2,50 m	3,00 m	4,00 m
Transportbreite:	2,20 m	2,70 m	3,20 m	4,20 m
Transportlänge:	1,20 m	1,20 m	1,20 m	1,20 m
Anzahl der Zinkenträger:	8	10	12	16
Anzahl der Zinken:	16	20	24	32
Schafflänge der Zinken:	25 cm	25 cm	25 cm	25 cm
Arbeitstiefeneinstellung:	stufenlos über Spindel am Krümelpacker			
Zapfwellendrehzahl serienmäßig:	540	540	540	1000
Leistungsbedarf KW (PS)	ab 33 (45)	ab 40 (55)	ab 48 (65)	ab 63 (85)
Anhängung	Kat. II	Kat. II	Kat. II	Kat. II auf Wunsch Kat. III
Fettfüllung:	ca. 13 kg	ca. 16,5 kg	ca. 19,5 kg	ca. 26 kg
Ölfüllung:	6 ltr.	6 ltr.	6 ltr.	6 ltr.
Fettwechsel:	Nach ca. 500 Std.			
Ölwechsel:	1. nach 25 Stunden, dann alle 300 Stunden			
Verwenden Sie nachfolgend aufgeführte Schmierstoffe:	für Getriebe: Getriebeöl SAE 90			
Für Holm: Fließfett, Fuchs GFO 35				



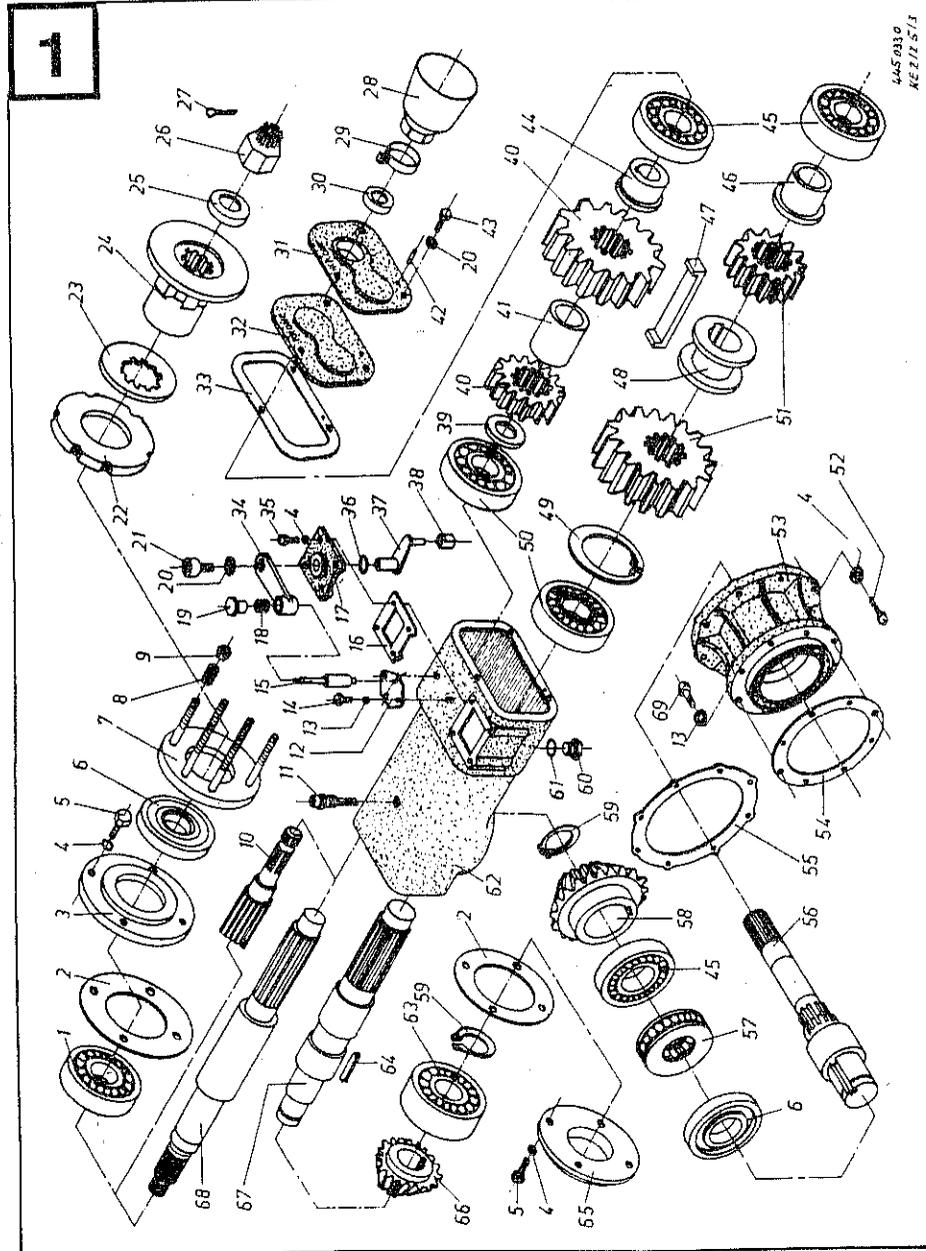
Type	KE 2	KE 2,5	KE 3	KE 3,5	KE 4
B	2 280	2 780	3 280	3 780	4 280

Beim Transport von Anbaugeräten auf öffentlichen Wegen und Straßen beachten Sie bitte:
laut Merkblatt des Bundesministers für Verkehr vom 26. 12. 1976

- 4.6 **Verantwortung für den Betrieb (§ 31 StVZO und § 23 StVZO)**
Die Vorschriften über die Verantwortung des Fahrzeugführers und des Halters für den Betrieb der Fahrzeuge gelten auch für das Mitführen von Anbaugeräten.
- 4.7 **Abmessungen (§ 32 Abs. 1 StVZO)**
4.7.1 Beim Anbringen von Anbaugeräten ist die Vorschrift über die zulässige Breite zu beachten.
4.7.2 Werden die höchstzulässigen Abmessungen überschritten, ist eine Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO durch die nach Landesrecht zuständige Behörde erforderlich. Außerdem ist eine Erlaubnis nach § 29 Abs. 3 StVZO notwendig. Jedoch kann die zuständige Behörde zugleich mit der Ausnahmegenehmigung nach § 70 StVZO eine allgemeine befristete Erlaubnis für die Überschreitung der nach § 32 Abs. 1 Nr. 1 und 3 und § 34 StVZO zulässigen Abmessungen und Gewichte bis zu 10 % erteilen (Vwv.-StVZO, VII Nr. 6 zu § 29 Abs. 3 StVZO).
- 4.16 **Lichttechnische Einrichtungen (§§ 49a bis 54 StVZO)**
4.16.1 Die für das Fahrzeug vorgeschriebenen lichttechnischen Einrichtungen dürfen durch Anbaugeräte nicht verdeckt werden, andernfalls sind sie zu wiederholen.
4.16.2 Werden Scheinwerfer durch Frontanbaugeräte verdeckt und deshalb wiederholt, so darf jeweils nur ein Scheinwerferpaar eingeschaltet sein. Für die Anbringung des zweiten Scheinwerferpaares ist eine Ausnahmegenehmigung von § 49a StVZO durch die zuständige Landesbehörde erforderlich.
4.16.3 Anbaugeräte, die seitlich mehr als 400 mm über den äußeren Rand der Lichtaustrittsflächen der Begrenzungs- oder Schlußleuchten des Fahrzeugs hinausragen, müssen mit Begrenzungsleuchten, Schlußleuchten und Rückstrahlern ausgerüstet sein. Diese Leuchten und die Rückstrahler dürfen
4.16.3.1 mit ihrem äußeren Rand nicht mehr als 400 mm von der äußeren Begrenzung des Anbaugeräts entfernt sein,
4.16.3.2 bei Leuchten mit ihrem oberen Rand nicht mehr als 1550 mm, bei Rückstrahlern mit ihrem oberen Rand nicht mehr als 900 mm von der Fahrbahn entfernt sein. Ist wegen der Bauart des Anbaugerätes eine solche Anbringung der Rückstrahler nicht möglich, sind 2 zusätzliche Rückstrahler erforderlich, wobei ein Paar Rückstrahler so niedrig wie möglich und nicht mehr als 400 mm von der breitesten Stelle des Fahrzeugumrisses entfernt und das andere Paar möglichst weit auseinander und höchstens 900 mm über der Fahrbahn angebracht sein müssen.
4.16.3.3 – soweit notwendig – rechts und links unterschiedliche Abstände zum Geräteheck haben,
4.16.3.4 auf Leuchenträgern angebracht sein. Die Leuchenträger dürfen aus 2 oder – wenn die Bauart des Gerätes es erfordert – aus 3 Einheiten bestehen, wenn diese Einheiten und die Halterungen an den Fahrzeugen (z. B. nach DIN 11 027, Ausgabe Dezember 1974) so beschaffen sind, daß eine unsachgemäße Anbringung nicht möglich ist.
4.16.3.5 außerhalb der Zeit, in der Beleuchtung notwendig ist, abgenommen sein.
4.16.4 Anbaugeräte, deren äußerstes Ende mehr als 1000 mm über die Schlußleuchten hinausragt, müssen mit einer Schlußleuchte und einem Rückstrahler, möglichst am äußersten Ende des Anbaugeräts und möglichst in der Mittellinie der Fahrzeugspur, ausgerüstet sein. Der obere Rand der Lichtaustrittsfläche der Schlußleuchte darf nicht mehr als 1550 mm, der obere Rand des Rückstrahlers nicht mehr als 900 mm von der Fahrbahn entfernt sein. Leuchte und Rückstrahler dürfen außerhalb der Zeit, in der Beleuchtung nötig ist, abgenommen sein (wegen der Kenntlichmachung am Tage siehe 4.7.4).
- 4.17 **Amtliche Kennzeichen (§ 60 StVZO)**
Durch Anbaugeräte dürfen die amtlichen Kennzeichen des Fahrzeugs nicht verdeckt werden, andernfalls sind sie zu wiederholen.

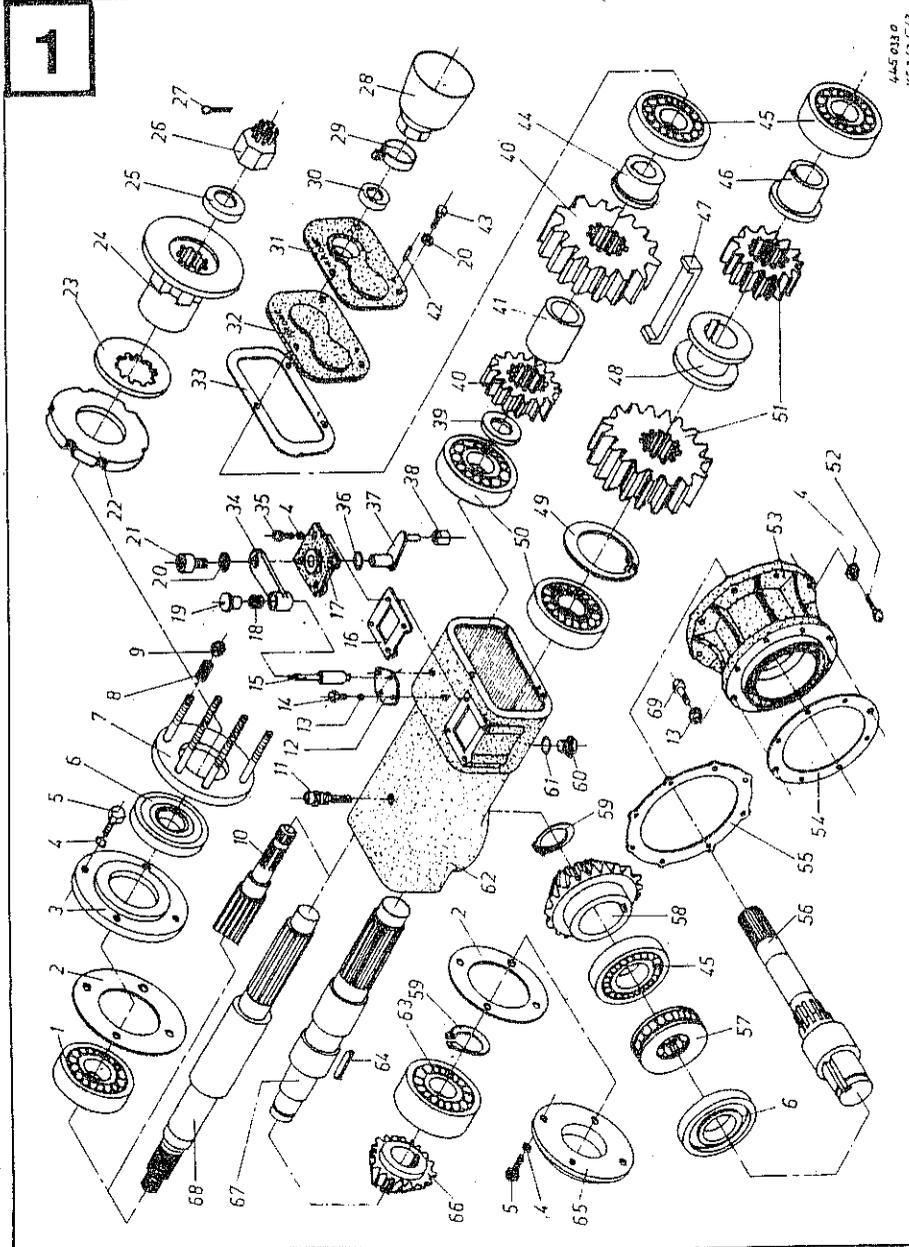
Schaltgetriebe KE 2/2,5/3

Schaltgetriebe KE 2/2,5/3



Bestell-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
930 138 0	Rillenkugellager 6208
036 235 0	Dichtung
036 234 0	Flansch
910 011 0	Federring B 10
900 277 0	Skt.-Schraube M 10 x 20
936 390 0	Wellendichtring 50 x 70 x 12 B2
036 133 4	Mitnehmerscheibe
036 127 1	Zyl.-Druckfeder
908 711 0	Skt.-Mutter NM 12
490 154 0	Antriebswelle für Durchtrieb
919 818 0	Lüfter mit Peilstab 100 mm
036 246 3	Justierplatte für Schaltstift
910 012 0	Federring B 12
900 294 0	Skt.-Schraube M 12 x 20
036 245 1	Arretierbolzen
036 242 0	Dichtung
036 241 0	Getriebedeckel
036 295 0	Druckfeder
909 215 0	Rändelmutter M 8
910 064 0	Federring ø 16 DIN 7980
903 208 0	Zylinderschraube M 16 x 30
036 179 0	Außenlamelle
036 180 0	Innenlamelle
036 126 1	Kupplungsstück
910 651 0	Dichtscheibe 21 x 60 x 8
908 821 0	Kronenmutter M 20 x 1,5
912 069 0	Splint ø 4 x 40
955 320 0	Schutztrichter
955 321 0	Spannband ø 100
936 132 0	Wellendichtring 35 x 50 x 10 B1
490 156 0	Getriebedeckel für Durchtrieb
036 278 0	Getriebedeckel hinten
036 279 0	Dichtung
107 021 2	Schalthebel
900 277 0	Skt.-Schraube M 10 x 20
937 525 0	O-Ring 30 x 2
036 280 0	Schaltfinger
036 244 0	Schaltstück
036 219 1	Scheibe
036 333 0	Stirnrad
036 308 0	32 Zähne
036 308 0	30 Zähne
036 307 0	28 Zähne (x = Standard)
036 306 0	26 Zähne (x = Standard)
036 305 0	24 Zähne
036 304 0	22 Zähne
036 303 0	20 Zähne
036 302 0	18 Zähne
036 301 0	16 Zähne
036 300 0	14 Zähne
036 216 0	Distanzrohr
915 782 0	Zylinderstift ø 12 x 32

Schaltgetriebe KE 2/2,5/3



Schaltgetriebe KE 2/2,5/3



Abb. Ill. Dessin	Bestell-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
43	900 337 0	Skt.-Schraube M 16 x 40
44	036 198 2	Buchse
45	932 388 0	Zylinder-Rollenlager NJ 2210
46	036 194 2	Buchse
47	036 222 2	Verbindungskeil
48	036 220 1	Schaltring
49	911 676 0	Sicherungsring J 85 x 3
50	932 387 0	Zylinderrollenlager NJ 2209
51		Schaltrad
	036 332 0	18 Zähne
	036 317 0	20 Zähne
	036 316 0	22 Zähne (x = Standard)
	036 315 0	24 Zähne (x = Standard)
	036 314 0	26 Zähne
	036 313 0	28 Zähne
	036 312 0	30 Zähne
	036 311 0	32 Zähne
	036 310 0	34 Zähne
	036 309 0	36 Zähne
52	900 279 0	Skt.-Schraube M 10 x 25
53	490 036 3	Zwischenflansch
54	490 083 0	Dichtung
55	036 224 0	Dichtung
56	490 033 1	Antriebswelle
57	933 550 0	Axial Rillenkugellager 51210
58	035 361 0	Kegelrad 30 Zähne
59	911 553 0	Sicherungsring A 50 x 2
60	906 010 0	Verschlußschraube M 18 x 1,5
61	937 731 0	Kupferring Cu 19 x 24 x 1,5
62	490 041 1	Getriebegehäuse
63	931 137 0	Schrägkugellager 3307
64	915 162 0	Paßfeder A 12 x 8 x 40
65	036 233 0	Deckel
66	035 360 0	Kegelritzel 13 Zähne
67	036 237 4	Zwischenwelle
68	036 291 2	Antriebswelle
69	900 296 0	Skt.-Schraube M 12 x 25

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben.
 In case of orders state model, year of construction and part number.
 Avec la commande, indiquer toujours type et N° de la machine,
 ainsi que l'année de construction.

Schaltgetriebe KE 3,5/4

Schaltgetriebe KE 3,5/4

2

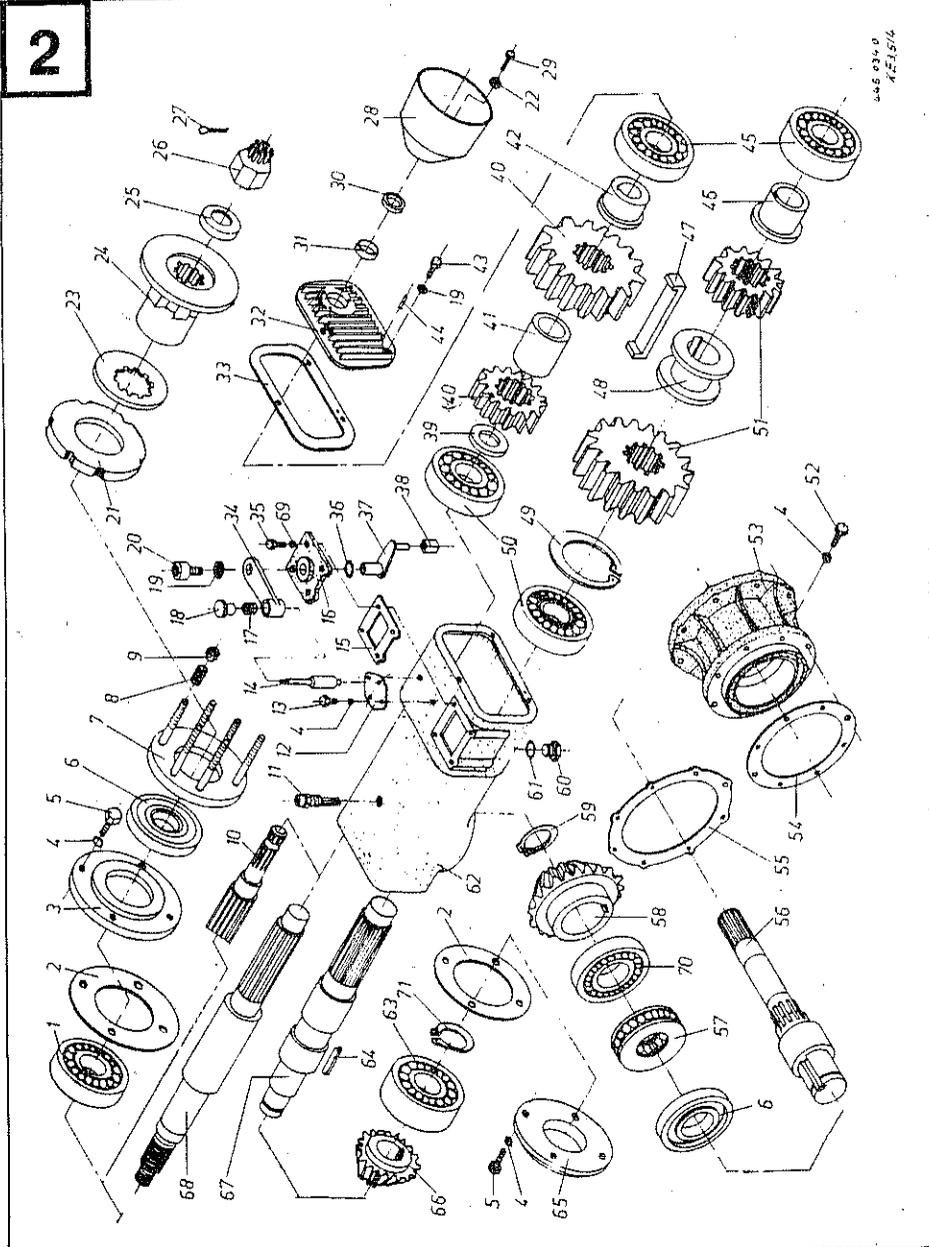
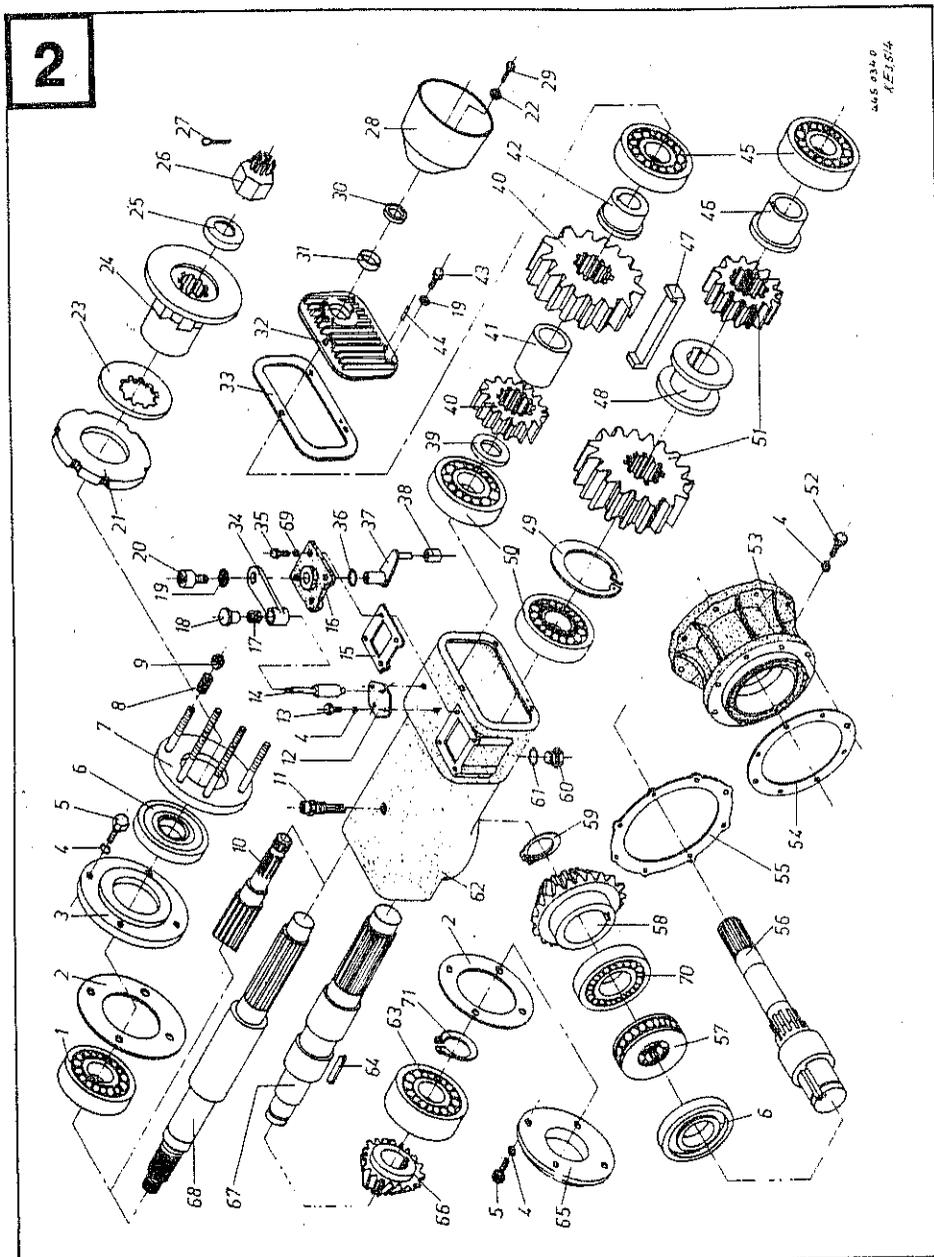


Abb. Ill. Dessin	Bestell.-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
1	930 141 0	Rillenkugellager 6211
2	107 006 0	Dichtung
3	107 019 0	Flansch
4	910 012 0	Federring B 12
5	900 296 0	Skt.-Schraube M 12 x 25
6	936 434 0	Wellendichtung 68 x 90 x 12 B2
7	107 191 0	Mitnehmerscheibe
8	036 127 1	Zyl.-Druckfeder
9	908 711 0	Skt.-Mutter NM 12
10	490 088 0	Antriebswelle für Durchtrieb
11	490 162 0	Lüfter mit Peilstab 120 mm
12	036 246 3	Justierplatte für Schaltstift
13	900 294 0	Skt.-Schraube M 12 x 20
14	036 245 1	Arretierbolzen
15	107 035 1	Dichtung
16	107 020 0	Getriebedeckel
17	036 295 0	Druckfeder
18	909 215 0	Rändelmutter M 8
19	910 064 0	Federring ø 16 DIN 7980
20	903 208 0	Zylinderschraube M 16 x 30
21	036 179 0	Außenlamelle
22	910 505 0	Scheibe ø 11
23	036 180 0	Innenlamelle
24	107 007 4	Kupplungsstück
25	910 651 0	Dichtscheibe 21 x 60 x 8
26	908 821 0	Kronenmutter M 20 x 1,5
27	912 069 0	Splint Ø 4 x 40
28	949 849 0	Schutzhaube
29	900 274 0	Skt.-Schraube M 10 x 16
30	936 336 0	Wellendichtung 35 x 62 x 12 B2
31	925 214 0	Verschlussdeckel ø 62
32	490 087 0	Getriebedeckel hinten
33	107 034 1	Dichtung
34	107 021 2	Schalthebel
35	900 277 0	Skt.-Schraube M 10 x 20
36	937 525 0	O-Ring 30 x 2
37	107 029 1	Schaltfinger
38	036 244 0	Schaltstück
39	107 005 1	Scheibe
40		Stirnrad
	107 167 0	22 Zähne
	107 168 0	21 Zähne
	107 169 0	20 Zähne
	107 170 0	19 Zähne
	107 171 0	18 Zähne
	107 172 0	17 Zähne
	107 173 0	16 Zähne
	107 174 0	15 Zähne
	107 175 0	14 Zähne (x = Standard)
	107 176 0	13 Zähne (x = Standard)
	107 177 0	12 Zähne
41	107 004 0	Distanzrohr

2

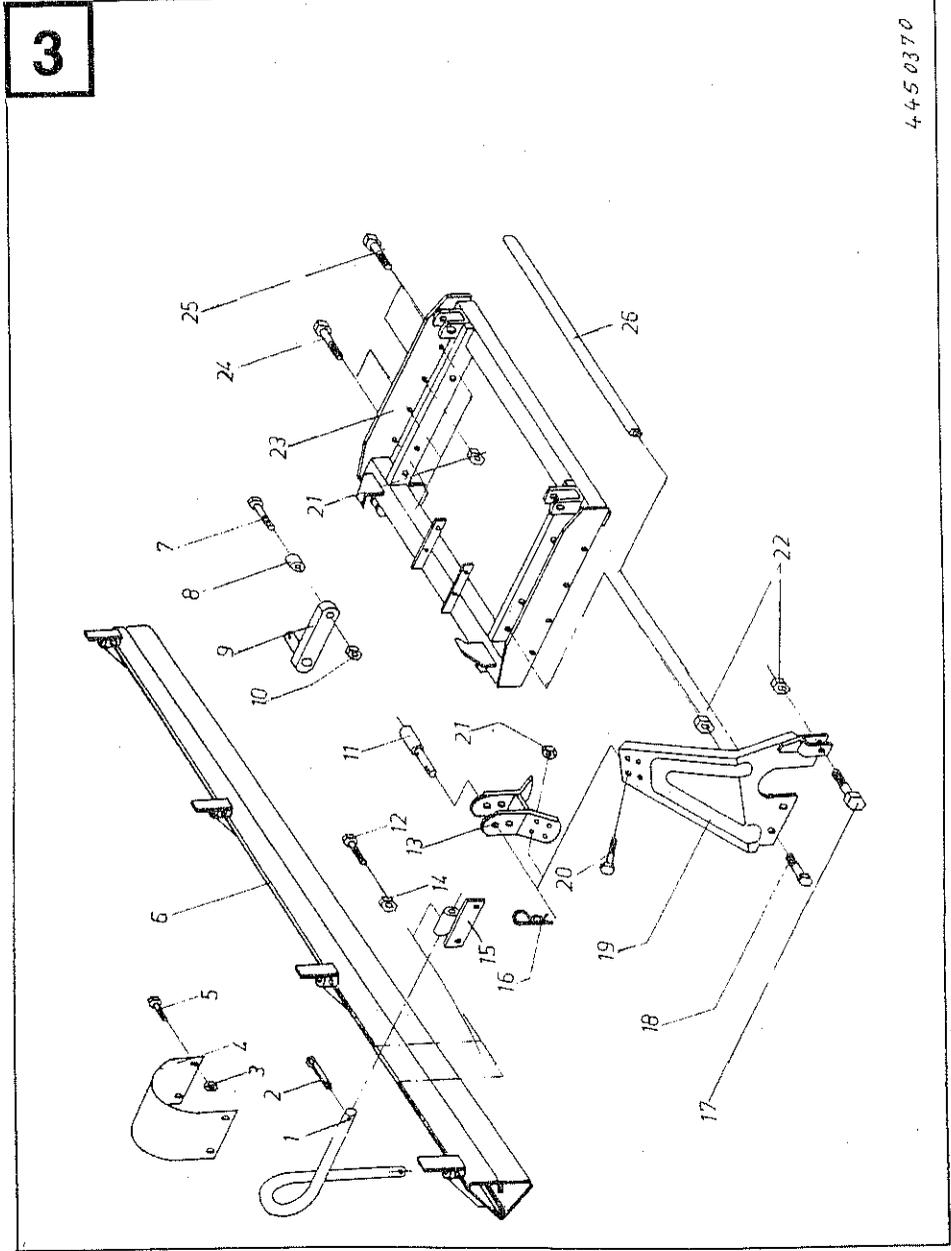


2

Abb. Ill. Dessin	Bestell-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
42	107 032 0	Buchse
43	903 315 0	Zylinderschraube M 16 x 35
44	915 782 0	Zylinderstift Ø 12 x 32
45	932 310 0	Zyl.-Rollenlager NJ 212
46	107 033 0	Buchse
47	107 003 0	Verbindungskeil
48	107 002 0	Schaltring
49	911 694 0	Sicherungsring 120 x 4
50	932 339 0	Zyl.-Rollenlager NJ 311
51		Schaltrad
	107 156 0	15 Zähne
	107 157 0	16 Zähne
	107 158 0	17 Zähne
	107 159 0	18 Zähne
	107 160 0	19 Zähne
	107 161 0	20 Zähne
	107 162 0	21 Zähne
	107 163 0	22 Zähne
	107 164 0	23 Zähne (x = Standard)
	107 165 0	24 Zähne (x = Standard)
	107 166 0	25 Zähne
52	900 296 0	Skt.-Schraube M 12 x 25
53	490 085 0	Zwischenflansch
54	490 083 0	Dichtung
55	107 089 0	Dichtung
56	490 086 1	Antriebswelle
57	933 558 0	Axial Rillenkugellager 51218
58	107 023 1	Kegelrad Z = 35
59	911 562 0	Sicherungsring A 60 x 3
60	906 010 0	Verschlußschraube M 18 x 1,5
61	937 731 0	Kupferring Ø 19 x 24 x 1,5
62	490 089 2	Getriebegehäuse
63	933 162 0	Zyl.-Rollenlager NUP 2309 E
64	915 206 0	Paßfeder A 14 x 9 x 50
65	107 018 1	Deckel
66	107 026 0	Kegelritzel Z = 15
67	107 008 6	Zwischenwelle
68	107 009 3	Antriebswelle
69	910 011 0	Federring B 10
70	932 516 0	Zyl.-Rollenlager NU 218
71	911 549 0	Sicherungsring A 45 x 1,75

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben.
 In case of orders state model, year of construction and part number.
 Avec la commande, indiquer type et N° de la machine,
 ainsi que l'année de construction.

Dreipunktaufbau und vorderes Prallblech



24

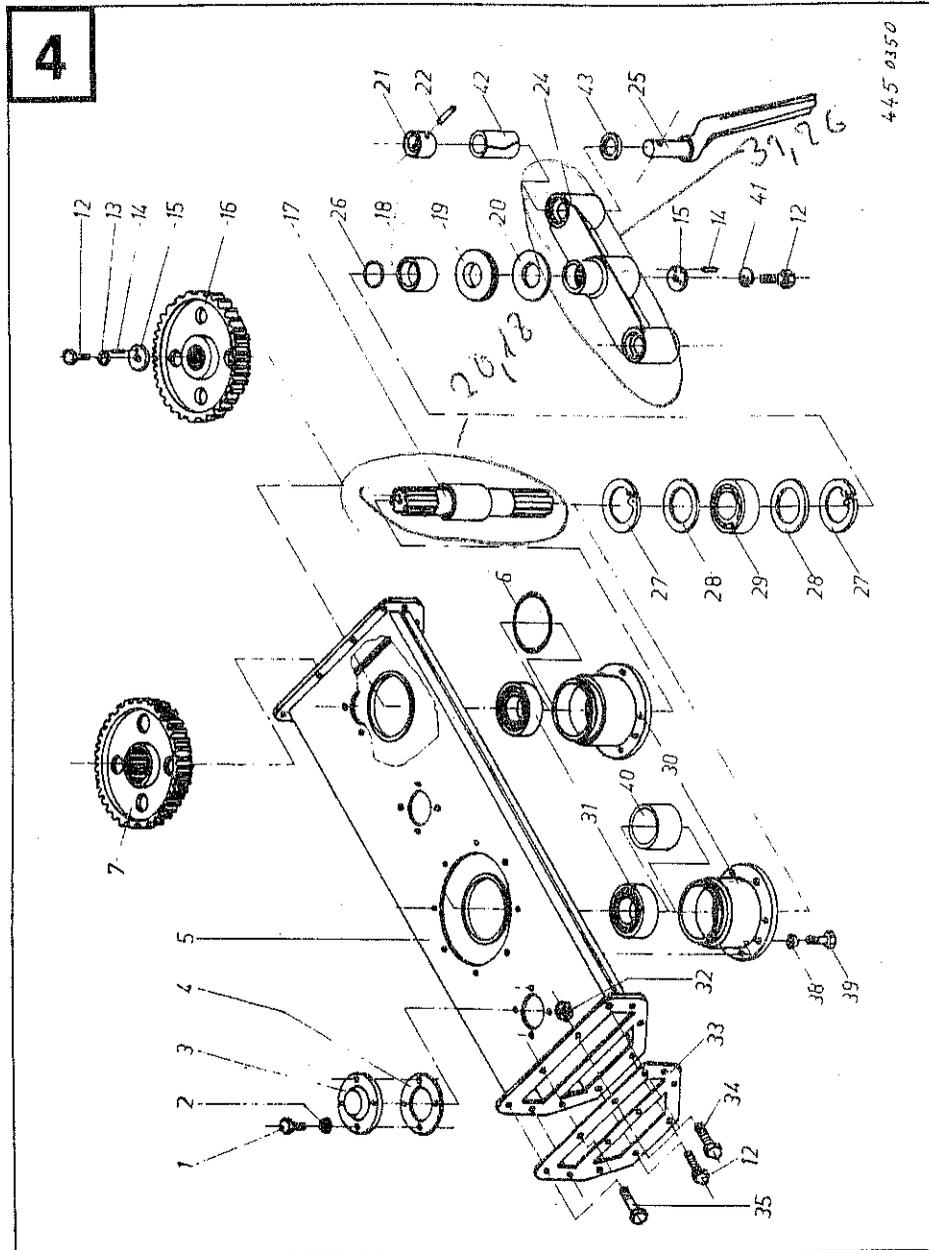
Dreipunktaufbau und vorderes Prallblech

3

Abb. III. Dessin	Bestell-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
1	490 012 0	Schenkelfeder links
1	490 280 0	Schenkelfeder rechts
2	912 107 0	Splint Ø 6,3 x 32
3	908 708 0	Skt.-Mutter NM 10
4	490 081 0	Schutzblech
5	900 279 0	Skt.-Schraube M 10 x 25
6	490 274 0	Prallblech für KE 2
	490 275 0	Prallblech für KE 2,5
	490 276 0	Prallblech für KE 3
	490 277 0	Prallblech für KE 3,5
	490 278 0	Prallblech für KE 4
7	901 203 0	Skt.-Schraube M 20 x 70
8	490 078 0	Distanzbuchse
9	490 079 0	Lenker Kat. II
	490 159 0	Lenker Kat. III
10	908 721 0	Skt.-Mutter NM 20
11	063 125 0	oberer Dreipunktbolzen Kat. I und II
	490 176 0	oberer Dreipunktbolzen Kat. III
12	900 296 0	Skt.-Schraube M 12 x 25
13	035 341 1	Oberlenkeranschluß
14	908 515 0	Skt.-Mutter M 12
15	490 051 0	Halter
16	917 104 0	Federstecker Ø 4
17	901 132 0	Skt.-Schraube M 16 x 55
18	900 676 0	Skt.-Schraube M 16 x 45
19	490 261 0	Formblech links kompl.
	490 262 0	Formblech rechts kompl.
20	900 299 0	Skt.-Schraube M 12 x 35
21	908 711 0	Skt.-Mutter NM 12
22	908 716 0	Skt.-Mutter NM 16
23	490 073 2	Dreipunktaufbaurahmen Kat. II
	490 160 2	Dreipunktaufbaurahmen Kat. III
24	901 082 0	Skt.-Schraube M 12 x 55
25	901 081 0	Skt.-Schraube M 12 x 50
26	108 144 0	Rohrstütze

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben
 In case of orders state model, year of construction and part number.
 Avec la commande, indiquer toujours type et N° de la machine,
 ainsi que l'année de construction.

Grundholm mit Kreisel

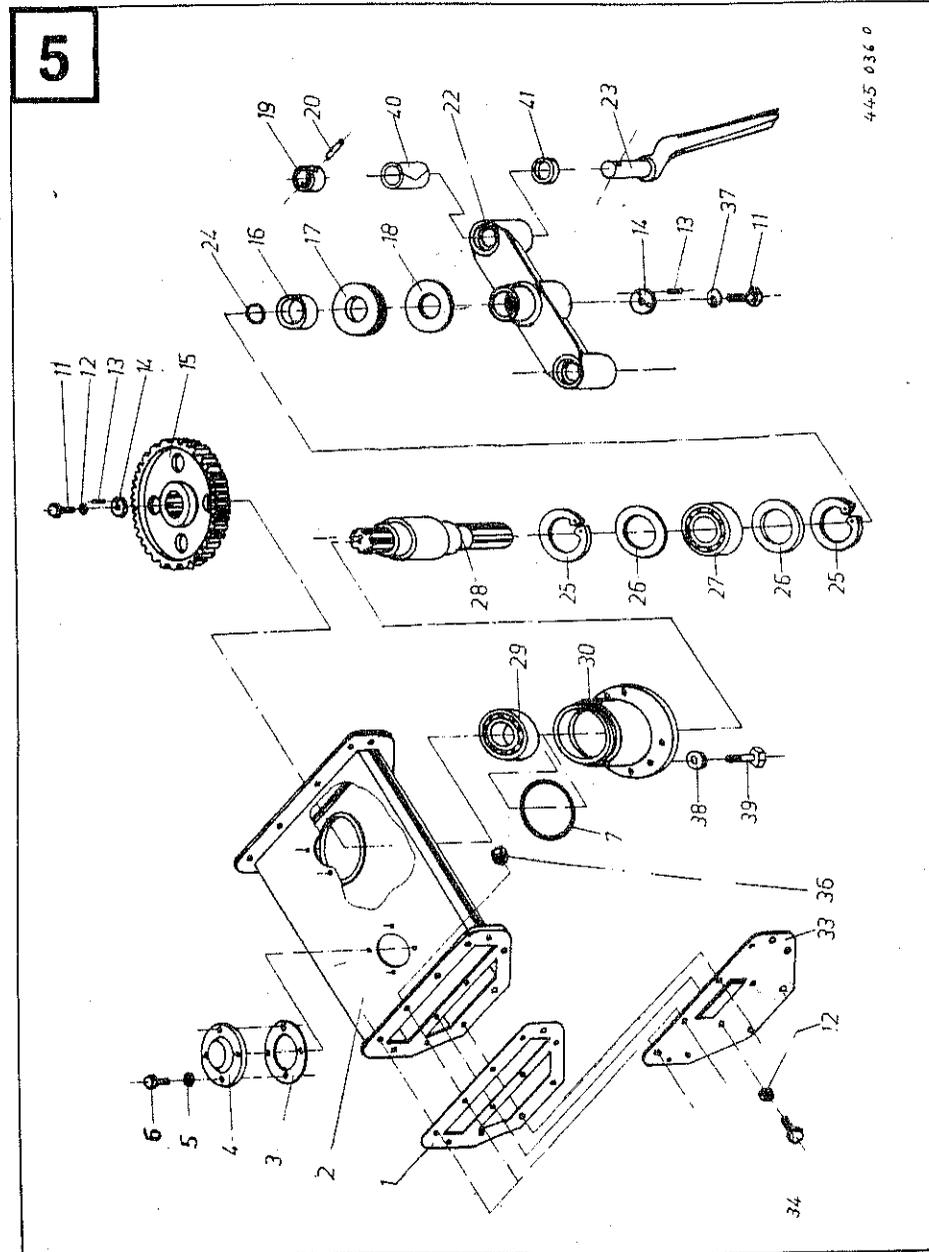


Grundholm mit Kreisel

Abb. / Ill. / Dessin	Best.-Nr. / Part-no. / No. à comm.	Bezeichnung / Description / Designation
1	906 981 0	Blechschrabe B 8 x 16 DIN 7976
2	910 313 0	U-Scheibe B 8.4
3	490 118 0	Deckel
4	490 117 0	Dichtung
5	490 028 3	Antriebsholm
6	937 577 0	O-Ring 110 x 3
7	490 031 0	Antriebsrad
12	900 299 0	Skt.-Schraube M 12 x 35
13	910 012 0	Federring B 12
14	912 636 0	Spannhülse Ø 6 x 20
15	490 043 5	Stirnscheibe
16	490 032 0	Abtriebsrad
17	490 027 3	Profilwelle
18	490 048 0	Distanzring
19	490 151 3	Ringträger ASK 100 - 104,5
20	910 668 0	Schutzscheibe 55,5 x 98 x 2
21	490 258 0	Stellring Ø 35
22	912 412 0	Spiral-Spannstift Ø 6 x 45
24	490 254 1	Zinkenträger <i>160 mm</i>
25	490 267 0	Zinken Ø 35 (250 mm)
	490 266 0	Zinken Ø 35 (340 mm)
26	937 535 0	O-Ring 45 x 2
27	911 686 0	Sicherungsring J 100 x 3
28	910 746 0	Stützscheibe S 80 x 100
29	930 569 0	Rillenkugellager 6309/2 RS
30	490 252 0	Lagergehäuse
31	932 737 0	Zylinderrollenlager NUP 309
32	908 711 0	Skt.-Mutter NM 12
33	490 060 0	Rahmendichtung
34	902 612 0	Paßschraube M 12 x 35
35	901 082 0	Skt.-Schraube M 12 x 55
38	910 212 0	Federring C 12,5 DIN 74361
39	900 296 0	Skt.-Schraube M 12 x 25
40	490 035 1	Distanzrohr
41	141 037 0	Schraubensicherung
42	935 708 0	Einspannbuchse Ø 35
43	490 306 0	Stützscheibe Ø 35 x 50 x 5

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben.
 In case of orders state model, year of construction and part number.
 Avec la commande, indiquer toujours type et N° de la machine,
 ainsi que l'année de construction.

Seitenholm mit Kreisel



445 036 0

5

5

Seitenholm mit Kreisel

Abb. Ill. Dessin	Bestell-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
1	490 060 0	Rahmendichtung
2	490 128 1	Seitenholm 0,50 m
	490 124 1	Seitenholm 0,75 m
	490 116 2	Seitenholm 1,00 m
3	490 117 0	Dichtung
4	490 118 0	Deckel
5	910 313 0	U-Scheibe B 8.4
6	906 981 0	Blehschraube B 8 x 16 DIN 7976
7	937 577 0	O-Ring 110 x 3
11	900 299 0	Skt.-Schraube M 12 x 35
12	910 012 0	Federring B 12
13	912 636 0	Spannhülse Ø 6 x 20
14	490 043 0	Stirnscheibe
15	490 032 0	Abtriebsrad
16	490 048 0	Distanzring
17	490 151 3	Ringträger ASK 100 - 104,5
18	910 668 0	Schutzscheibe 55,5 x 98 x 2
19	490 258 0	Stellring ø 35
20	912 412 0	Spiral Spannstift ø 6 x 45
22	490 254 1	Zinkenträger
23	490 267 0	Zinken ø 35 (250 mm)
	490 266 0	Zinken ø 35 (340 mm)
24	937 535 0	O-Ring 45 x 2
25	911 686 0	Sicherungsring J 100 x 3
26	910 746 0	Stützscheibe S 80 x 100
27	930 569 0	Rillenkugellager 6309 / 2 RS
28	490 027 3	Profilwelle
29	930 169 0	Rillenkugellager 6309
30	490 252 0	Lagergehäuse
33	490 229 0	Enddeckel
34	900 294 0	Skt.-Schraube M 12 x 20
36	908 711 0	Skt.-Mutter NM 12
37	141 037 0	Schraubensicherung
38	910 212 0	Federring C 12,5 DIN 74361
39	900 296 0	Skt.-Schraube M 12 x 25
40	935 708 0	Einspannbuchse Ø 35
41	490 306 0	Stützscheibe Ø 35 x 50 x 5

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben.
 In case of orders state model, year of construction and part number.
 Avec la commande, indiquer toujours type et N° de la machine,
 ainsi que l'année de construction.

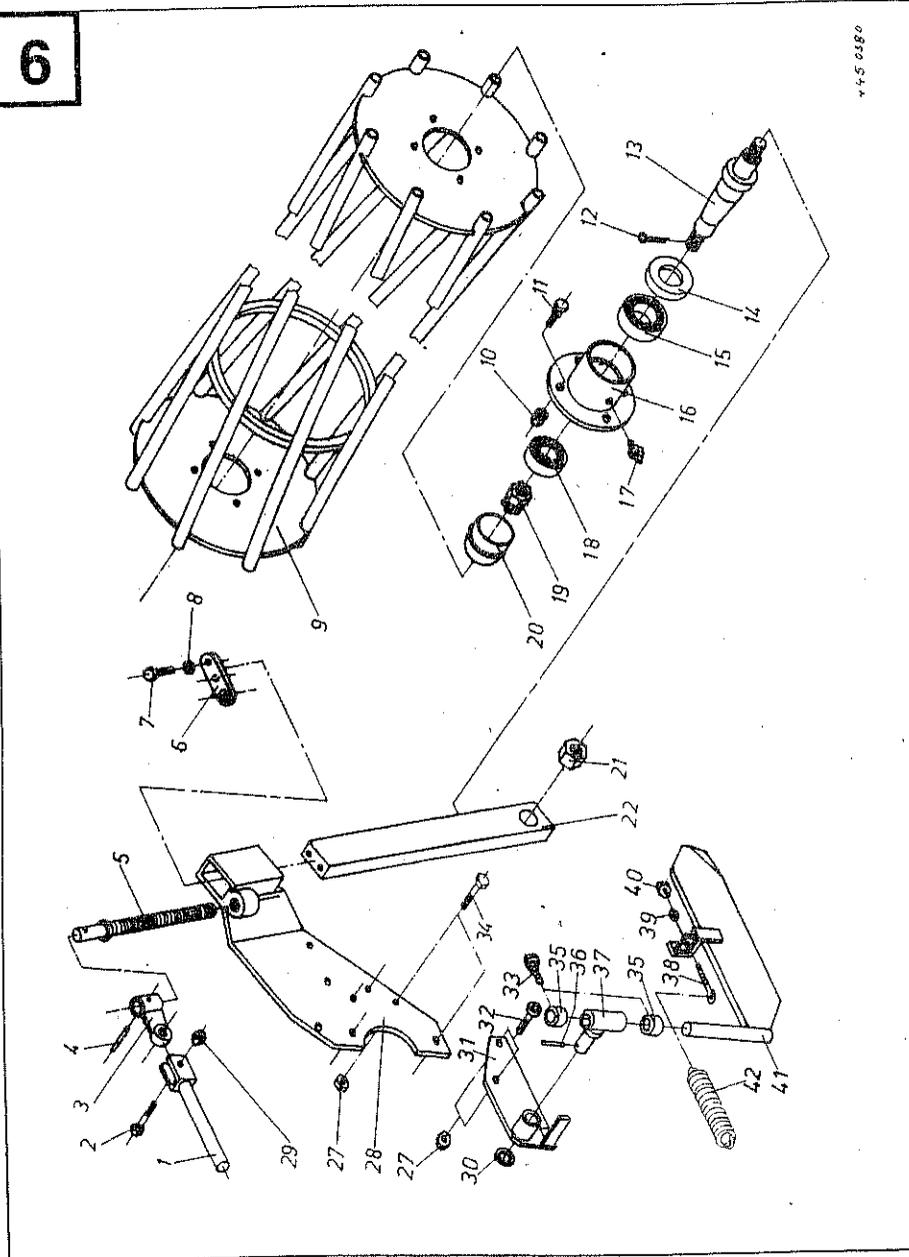
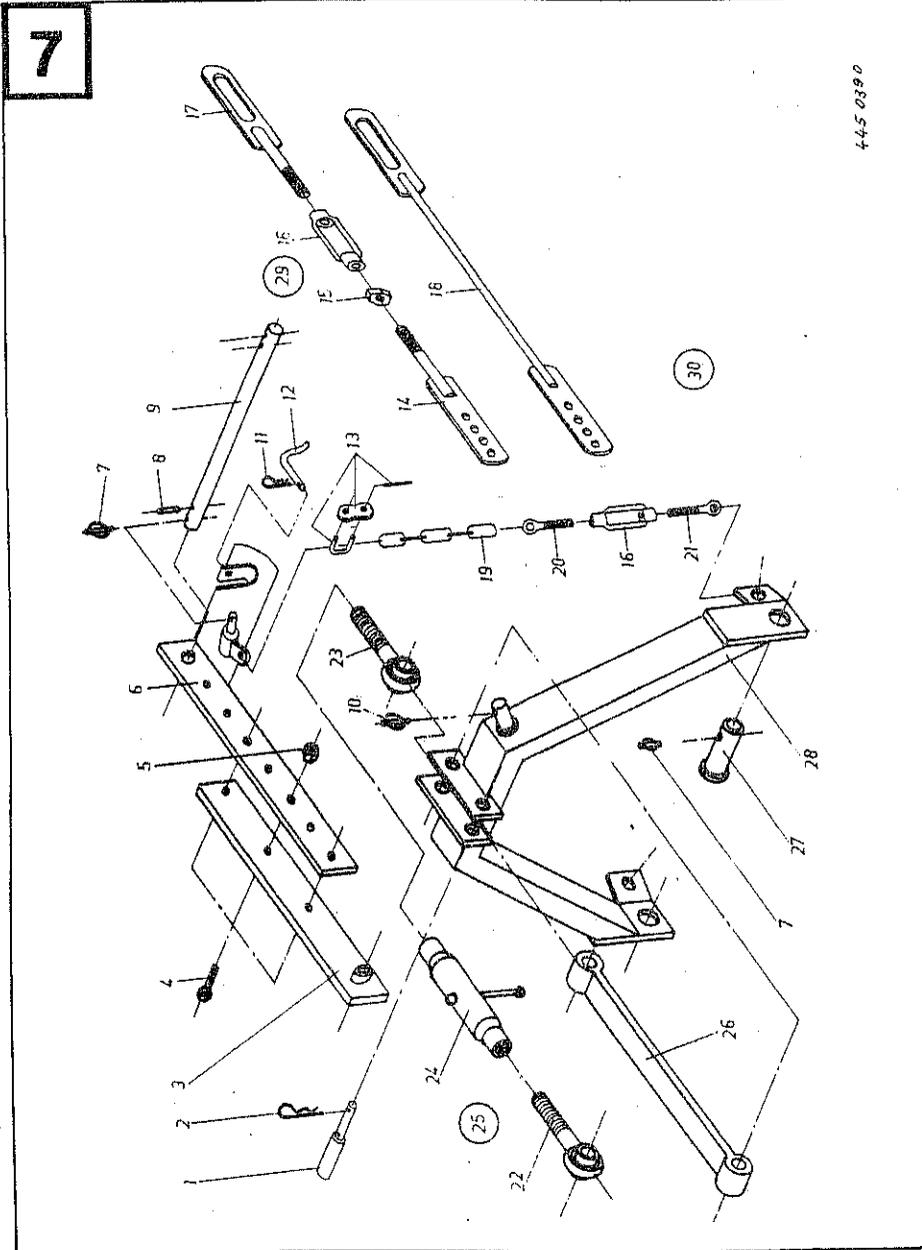


Abb. III. Dessin	Bestell-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
1	035 409 0	Kurbel
2	901 064 0	Skt.-Schraube M 10 x 60
3	035 365 0	Spindelkappe
4	912 673 0	Spannhülse \varnothing 8 x 36
5	490 038 1	Spindel
6	490 039 1	Spindelhalter
7	900 298 0	Skt.-Schraube M 12 x 30
8	910 012 0	Federring B 12
9	490 064 2	Krümelpacker 2 m
	490 165 1	Krümelpacker 2,50 m
	490 163 1	Krümelpacker 3 m
	490 166 1	Krümelpacker 3,50 m
	490 164 1	Krümelpacker 4 m
10	910 223 0	Kugelbundmutter A 14 x 1,5 DIN 74361
11	910 252 0	Radbolzen M 14 x 1,5 x 40
12	912 067 0	Splint \varnothing 4 x 32
13	952 181 0	Achse
14	937 405 0	Ringträger FK3
15	932 115 0	Kegelrollenlager 30206
16	952 281 0	Nabe
17	919 103 0	Schmiernippel H2/1 M 8 x 1
18	932 114 0	Kegelrollenlager 30204
19	908 918 0	Kronenmutter M 18 x 1,5
20	952 310 0	Staubkappe
21	908 727 0	Skt.-Mutter NM 24 x 1,5
22	490 194 2	Stellschiene
27	908 711 0	Skt.-Mutter NM 12
28	490 046 2	Verbindung links
	490 172 0	Verbindung rechts
29	908 708 0	Skt.-Mutter NM 10
30	910 915 0	U-Scheibe \varnothing 30 DIN 126
31	490 309 0	Halter für Prallblech rechts
	490 308 0	Halter für Prallblech links
32	904 065 0	Senkschraube M 12 x 40 DIN 7991-8.8
33	900 254 0	Skt.-Schraube M 8 x 16 DIN 933-8.8
34	900 300 0	Skt.-Schraube M 12 x 40 DIN 933-8.8
35	911 317 0	Stellring A 30 DIN 705
36	912 645 0	Spannhülse 6 x 45 DIN 1481
37	490 310 0	Winkellager
38	490 303 0	Augenschraube M 16
39	910 317 0	U-Scheibe B 17 DIN 125
40	908 020 0	Skt.-Mutter M 16 DIN 934-8.8
41	490 322 0	Prallblech rechts
	490 318 0	Prallblech links
42	490 307 0	Zugfeder

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben.
 In case of orders state model, year of construction and part number.
 Avec la commande, indiquer toujours type et N° de la machine,
 ainsi que l'année de construction.

Zusatzdreipunktbock für Drille



Zusatzdreipunktbock für Drille

7

Abb. III. Dessin.	Bestell-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
1	063 125 0	oberer Dreipunktbolzen Kat. I und II
2	917 104 0	Federstecker Ø 4
3	490 298 0	Verbindung
4	901 082 0	Skt.-Schraube M 12 x 55
5	908 711 0	Skt.-Mutter NM 12
6	490 294 0	Unterlenkerhaken rechts
7	490 293 0	Unterlenkerhaken links
8	917 009 0	Klappsplint Ø 7,5 x 40
9	912 673 0	Spannhülse Ø 8 x 36
10	490 102 1	Querverbindung
11	917 004 0	Klappsplint 4,5 x 40
12	917 203 0	Federstecker Ø 3,5
13	015 213 1	Steckbolzen
14	922 603 0	Verbindungsglied Ø 11 x 31
15	490 301 0	Gewindeasche oben M 16 links
16	908 520 0	Skt.-Mutter M 16 DIN 439
17	918 306 0	Spannschloßmutter M 16 x 170
18	490 302 0	Gewindeasche unten M 16
19	490 282 0	Haltestange
20	922 575 0	Kette 18 Glieder ø 10 x 26,5
21	490 304 0	Rundaugenschraube M 16 links
22	490 303 0	Rundaugenschraube M 16
23	923 225 0	Gelenkauge
24	923 226 0	Gelenkauge
25	923 262 0	Spannschloß M 24 L = 410
26	923 252 0	Gelenkschloß
27	490 106 0	Zwischenlenker
28	107 118 1	Steckbolzen ø 28
29	490 093 1	Zusatzbock
30	490 283 0	Haltestange rechts kompl.
31	490 305 0	Zusatzbock kompl.

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben.
 In case of orders state model, year of construction and part number.
 Avec la commande, indiquer toujours type et N° de la machine,
 ainsi que l'année de construction.

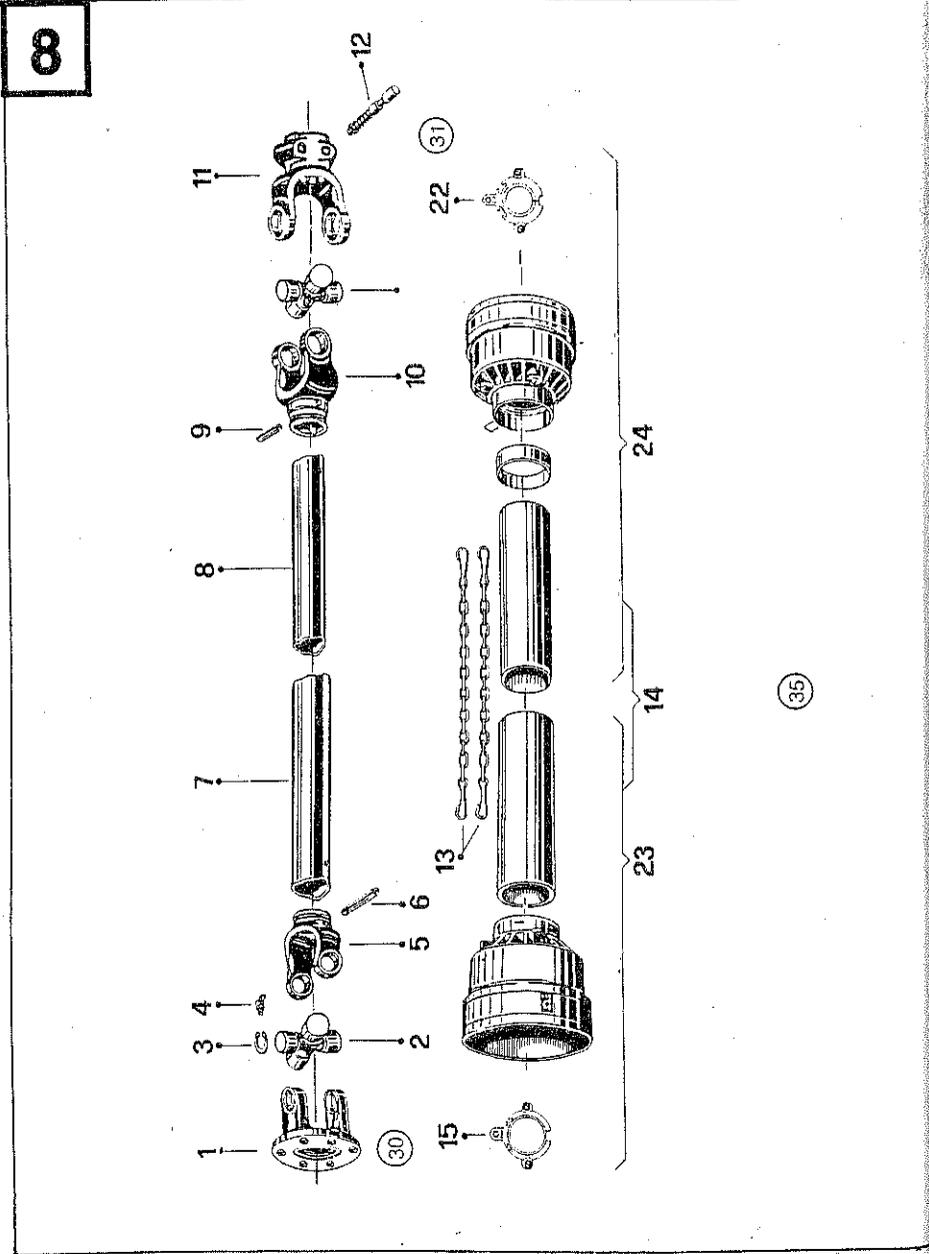
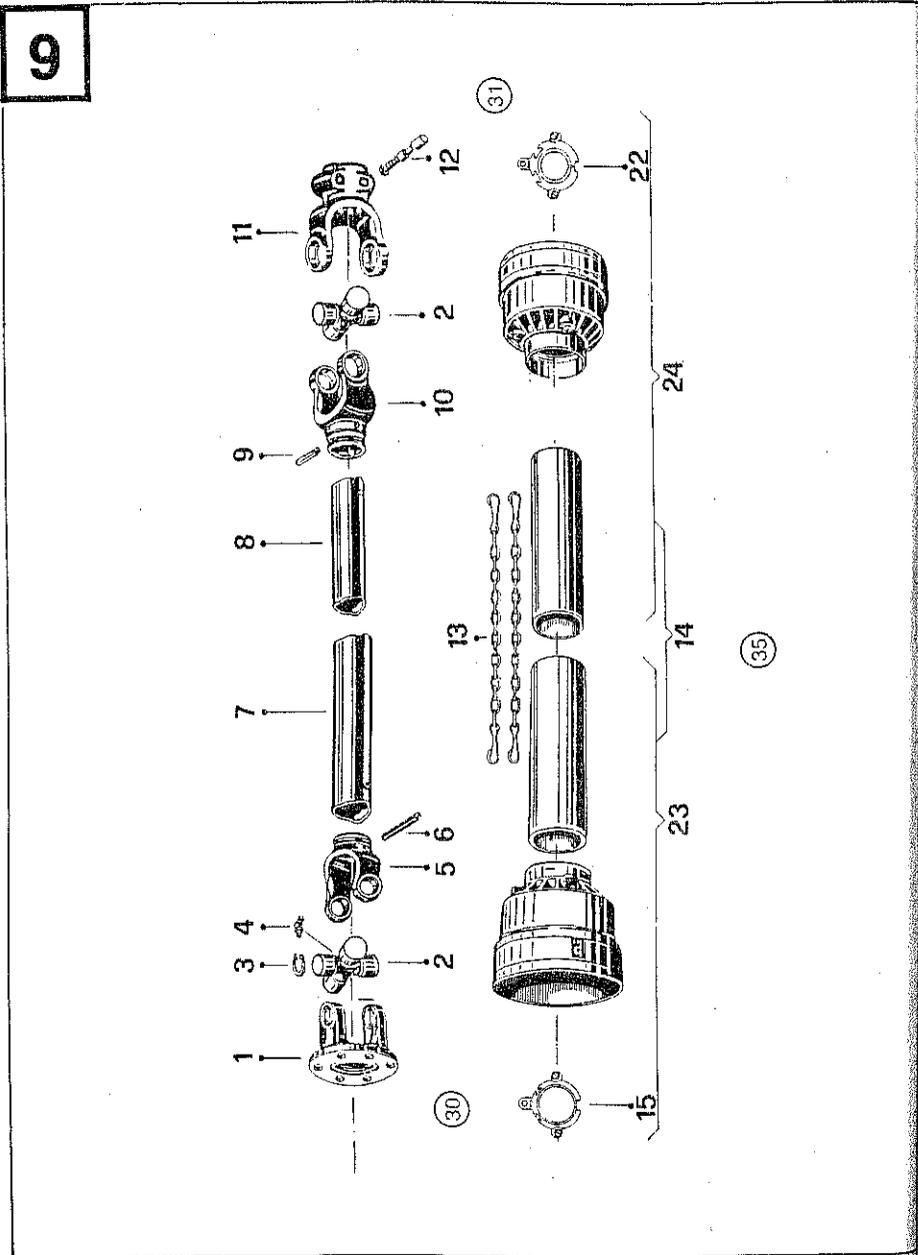


Abb. III. Dessin	Bestell-Nr. Part-no. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
1	956 541 0	Außenflanschgabel
2	949 502 0	Kreuzgarnitur kpl.
3	956 456 0	Sicherungsring
4	956 413 0	Schmiernippel
5	956 450 0	Gabel für Außenrohr
6	956 447 0	Spannhülse für Außenrohr
7	956 544 0	Außenrohr
8	956 545 0	Innenrohr
9	956 448 0	Spannhülse für Innenrohr
10	956 451 0	Gabel für Innenrohr
11	949 503 0	Außengabel mit Schiebestift 1 3/8" 6-teilig
12	956 406 0	Schiebestift kpl.
13	956 409 0	Haltekette
14	956 452 0	Unfallschutz kpl.
15	956 525 0	Außenlauftring für Unfallschutz
22	956 526 0	Innenlauftringe für Unfallschutz
23	956 449 0	Halber Außenschutz
24	956 455 0	Halber Innenschutz
30	956 216 0	Außenhälfte kpl.
31	956 266 0	Innenhälfte kpl.
35	956 043 0	Gelenkwelle kpl.

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben.
 In case of orders state model, year of construction and part number.
 Avec la commande, indiquer toujours type et N° de la machine,
 ainsi que l'année de construction.

9



9

Abb. III. Dessin	Bestell-Nr. Part.-Nr. No. à comm.	Bezeichnung Description Designation
1	956 541 0	Außenflanschgabel
2	949 502 0	Kreuzgarnitur kpl.
3	956 456 0	Sicherungsring
4	956 413 0	Schmiernippel
5	956 450 0	Gabel für Außenrohr
6	956 447 0	Spannhülse für Außenrohr
7	956 544 0	Außenrohr (420)
8	956 545 0	Innenrohr (430)
9	956 448 0	Spannhülse für Innenrohr
10	956 451 0	Gabel für Innenrohr
11	949 509 0	Außengabel mit Schiebestift 1 3/8" 21 Zähne
12	956 406 0	Schiebestift kpl.
13	956 409 0	Haltekette
14	956 452 0	Unfallschutz kpl.
15	956 525 0	Außenlaufring für Unfallschutz
22	956 526 0	Innenlaufringe für Unfallschutz
23	956 449 0	Halber Außenschutz
24	956 455 0	Halber Innenschutz
30	956 216 0	Außenhälfte kpl.
31	956 267 0	Innenhälfte kpl.
35	956 044 0	Gelenkwelle kpl.

Bei Bestellung unbedingt Typ, Baujahr und Maschinen-Nr. angeben.
 In case of orders state model, year of construction and part number.
 Avec la commande, indiquer toujours type et N° de la machine,
 ainsi que l'année de construction.

Das weitere



PROGRAMM

Stallungstreuer „Optimat“ von 2,5 t bis 6,0 t Nutzlast

Opti-Kipp

Opti-Fräse

Ladewagen

Hochleistungs-Schneid-Ladewagen HSL 2400/2700/3500

Hochleistungs-Schneid-Dosierwagen HSD 3001/4001/5001

Zweiseitenkipper

Dreiseitenkipper

Einachs-Dreiseitenkipper

Baukasten-Volldrehpflüge

Baukasten-Beetpflüge und Schäl Saatpflüge

Baukasten-Aufsattelpflüge

KRONEvatoren von 0,90 m bis 3,00 m Arbeitsbreite

KRONErotor (Kreiselegge) KE

Turbomäher für den Dreipunkt-Anbau von 1,65 m bis 1,90 m
Arbeitsbreite

Turbomäher in gezogener Ausführung, 2,70 m Arbeitsbreite,
mit und ohne Knickzetter-Ausrüstung

Turbomäher für den Frontanbau von 2,10 m Arbeitsbreite

Rundballenpresse KR 180/KR 150

Mais Chopper

KRONE-Produkte für den Nutzfahrzeughereich

Pritschen-Anhänger

Pritschen-Sattelaufleger

Wechselpritschen und luftgefederte Fahrgestelle dazu

Container-Fahrgestelle

Kipp-Anhänger

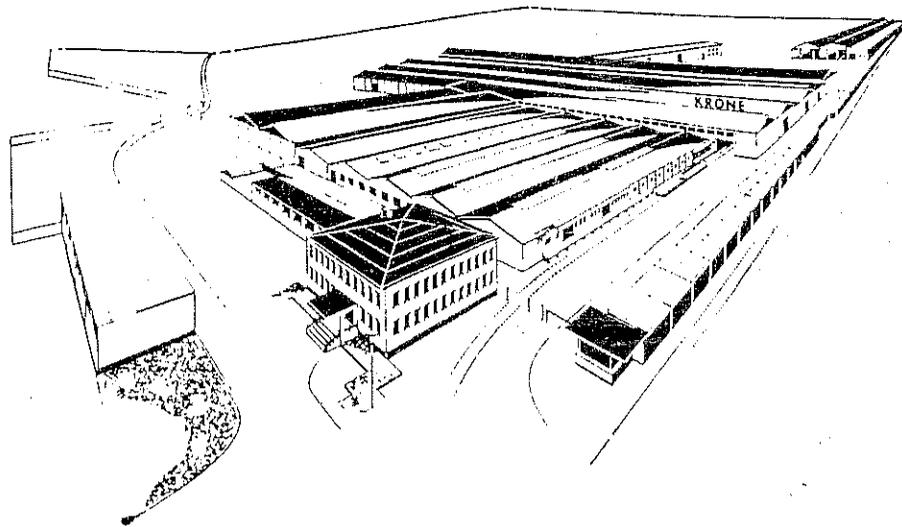
Kipp-Sattelaufleger

Alu-Mulden-Kipp-Sattelaufleger

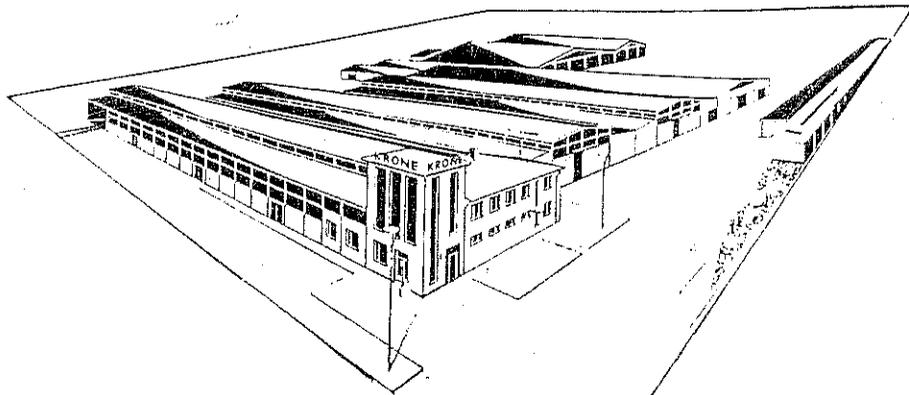
Anhänger und Auflieger mit Koffer- und Kühlaufbauten

KRONE informiert Sie gern. Fordern Sie Unterlagen an.

Preise siehe Sonderpreislisten



Unser Hauptwerk in Spelle, Gesamtfläche 300 000 m², überdachte Fläche 70 000 m²



Unser Werk II in Werlte, Gesamtfläche 110 000 m², überdachte Fläche 30 000 m²